

MITGLIEDER VERSAMMLUNG

Sportbund Rheinhessen 2026



75 JAHRE SPORTVERSICHERUNG

Wir informieren Sie gerne. Bitte sprechen Sie uns an:

DIRK TRENDLER UND PETER KOBEL

Beauftragte für die Sportversicherung

Versicherungsbüro Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 34112-28
Jeden Dienstag, 9 bis 16 Uhr

Versicherungsbüro Sportbund Rheinhessen

Rheinallee 1
55116 Mainz

Telefon: +49 6131 2814-214
Jeden Donnerstag, 9 bis 16 Uhr

INHALT

03	INHALTSVERZEICHNIS
04	TAGESORDNUNG
05	GRUSSWORT
06	BERICHT DES PRÄSIDIUMS
08	BERICHT DES VORSTANDES
14	BERICHT QUALIFIZIERUNG
18	BERICHT KOMMUNIKATION & VEREINSENTWICKLUNG
22	BERICHT SPORTJUGEND
26	BERICHT FINANZEN
28	ÜBERSICHT ZUSCHÜSSE
30	HAUSHALT
42	SATZUNGSÄNDERUNGEN
46	PARTNER
50	PRÄSIDIUM
51	SPORTKREISE
52	GESCHÄFTSSTELLE
54	RÜCKBLICK JUBILÄUM

Impressum



Sportbund Rheinhessen e.V.
Rheinallee 1, 55116 Mainz
Tel. 06131-2814 204
info@sportbund-rheinhessen.de
www.sportbund-rheinhessen.de
v.i.S.d.P.: Alexander Beuerle

REDAKTION: Geschäftsstelle
DESIGN UND UMSETZUNG: Sportbund Rheinhessen e.V.
FOTOS: Sportbund Rheinhessen e.V.
DRUCK: wirmachendruck.de
AUFLAGE: 350

TAGESORDNUNG

zur Mitgliederversammlung des Sportbundes Rheinhessen am 15. August in Ober-Olm (Ulmenhalle)

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Gedenken an Verstorbene
4. Haushalt
 1. Erläuterungen
 2. Bericht der Rechnungsprüfer
 3. Genehmigung Haushaltsnachweis 2025
 4. Entlastung
5. Perspektiven aus dem Sportbund Rheinhessen
6. Satzungsänderungen (siehe Synopse)
 - Inhaltsverzeichnis
 - §3 Mitgliedschaft
 - §5 Organe
 - §6 Die Mitgliederversammlung
 - §7 Der Hauptausschuss
 - §8 Das Präsidium
 - §9 Der Vorstand nach §26 BGB
 - §10 Sportkreise
 - §11 Rechnungsprüfung
 - §12 Ordnungen
7. Wahlen
 1. Bestellung Wahlausschuss
 2. Wahl ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender (vormals Präsident*in)
 3. Wahl ehrenamtliche Aufsichtsratsmitglieder (vormals Präsidium)
 4. Wahl Rechnungsprüfer*innen
8. Ehrungen
9. Beratung und Beschluss Haushaltsplan 2026
10. Erhöhung Mitgliedsbeitrag
11. Anträge
12. Schlussworte

Die Videos zu den Berichten
findet ihr unter diesem Link:



GRUSSWORT



Copyright Staatskanzlei RLP Schneider

Marcus Klein

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Sport, Ehrenamt und Medien von Rheinland-Pfalz und Chef der Staatskanzlei

Sehr geehrte Mitglieder des Sportbundes Rheinhessen, liebe Engagierte, liebe Sportlerinnen und Sportler,

zu Ihrer Mitgliederversammlung in der Ulmenhalle in Ober-Olm übermittle ich Ihnen meine herzlichen Grüße aus Mainz.

Der Sportbund Rheinhessen leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag für den Sport in unserer Region. Die Zahlen sprechen für sich: Der Sportbund Rheinhessen vertritt die Interessen seiner angeschlossenen rund 850 Vereine mit insgesamt rund 310.000 Mitgliedern. Diese im Sportbund Rheinhessen vielen ehrenamtlich engagierten Menschen sorgen dafür, dass in unseren Vereinen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv sein können.

Es sind Sie, liebe Aktive, die das Rückgrat des lebendigen Ehrenamts und des Sports in unserem Bundesland bilden. Mein herzlicher Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden, sowie Ihnen, den Delegierten der heutigen Mitgliederversammlung. Sie übernehmen Verantwortung für die demokratische Mitgestaltung des organisierten Sports. Mit Ihrem Engagement, Ihrer Sachkenntnis und Ihrer Bereitschaft, Entscheidungen im Interesse der gesamten Sportgemeinschaft zu treffen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Zukunft des Sports in unserer Region.

Lassen Sie mich Ihnen versichern: Die aktuelle Landesregierung steht für eine verlässliche Sportförderung und macht Sport zur Priorität. Mit dem Wechsel des Sportbereichs vom Innenministerium in die Staatskanzlei betonen wir, wie wichtig der Sport für uns ist. Für uns ist klar: Die Werte und positiven Wirkungen des Sports sind für jede und jeden Einzelnen sowie für unsere Gesellschaft wichtig.

Ich freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit Ihnen beim Sportbund Rheinhessen und wünsche Ihnen konstruktive Beratungen, gute Entscheidungen und weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit.

Marcus Klein

Marcus Klein wurde am 12. November 1976 in Kaiserslautern geboren, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Gemeinsam mit seiner Frau Michaela sowie den Kindern Charlotte und Johannes lebt er in Steinwenden. Aufgewachsen in Ramstein, absolvierte Marcus Klein nach dem Abitur zunächst seinen Wehrdienst und studierte anschließend Rechtswissenschaften. Berufliche Stationen führten ihn unter anderem in das Umweltministerium sowie in die Staatskanzlei in Saarbrücken. Seit vielen Jahren vertritt er die Interessen der Menschen seiner Heimatregion als Landtagsabgeordneter in Mainz. Seine politischen Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Innenpolitik und Recht. Seit dem 18. Mai 2026 ist Marcus Klein Staatsminister und Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Sport, Ehrenamt und Medien sowie Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz. Zudem gehört er seit diesem Zeitpunkt dem Bundesrat an.

„EINE SATZUNG MUSS LEBEN“

Klaus Kuhn, Präsident

Eine intensive und zugleich erfolgreiche Legislaturperiode liegt hinter uns – eine Zeit des Übergangs, aber vor allem auch eine Zeit des Aufbruchs nach einer der größten Herausforderungen für den organisierten Sport.

Mit der offiziellen Beendigung der internationalen Gesundheitslage im Mai 2023 war zwar ein entscheidender Schritt getan, doch der Weg zurück zur Normalität gestaltete sich für viele Vereine als anspruchsvoller Prozess. Trainingsstrukturen mussten neu aufgebaut, Mitglieder zurückgewonnen und ehrenamtliche Strukturen reaktiviert werden. Unterstützende Programme konnten Impulse setzen, doch der eigentliche Erfolg basiert auf dem außergewöhnlichen Engagement in unseren Vereinen.

Und genau dieses Engagement verdient höchste Anerkennung: Mit großer Entschlossenheit, Kreativität und Leidenschaft ist es den rheinhessischen Sportvereinen gelungen, den Neustart erfolgreich zu bewältigen. Jahr für Jahr stiegen die Mitgliederzahlen wieder an und im Jahr 2026 konnten wir schließlich eine historische Entwicklung verzeichnen: Mit über 308.000 Sportler*innen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Dieses Ergebnis ist alles andere als selbstverständlich und zeigt eindrucksvoll, welche gesellschaftliche Kraft im Sport in Rheinhessen steckt.

Für dieses herausragende Engagement danke ich allen Verantwortlichen in den Vereinen ganz ausdrücklich.

Wenn wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken, dann wird eines besonders deutlich: Die rheinhessische Sportlandschaft zeigt sich nicht nur breit aufgestellt, sondern auch außergewöhnlich leistungsstark. Die Vielfalt und Qualität unserer sportlichen Erfolge sind beeindruckend und reichen von internationalen Spitzenleistungen bis hin zu herausragenden Erfolgen im Nachwuchs- und Breitensport.

So konnte Melanie Dargel von der TG Worms im Bereich der Rhythmischen Sportgymnastik mit ihrem Team den Weltmeistertitel erringen. Ein großartiger Erfolg auf höchstem internationalen Niveau. Ebenso eindrucksvoll präsentieren sich die Leistungen im Minigolf: Mit Welt- und Europameistertiteln, unter anderem durch Lukas Neumann sowie Stefanie Blendermann vom 1. Mainzer Minigolf-Club, gehört Rheinhessen auch hier zur absoluten Weltspitze.

Im Kunstradsport setzte der Radsportverein Mainz-Ebersheim weitere Maßstäbe: Neben mehreren Deutschen Meistertiteln gelang sogar ein Weltrekord sowie der Gewinn der Weltcup-Gesamtwertung und die Titelverteidigung der Europameisterschaft. Ein außergewöhnlicher Beleg für kontinuierliche Spitzenarbeit.

Der ASV Mainz 88 errang die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Ringen und bewies dabei mit beeindruckenden Aufholjagden im Finale außergewöhnliche mentale Stärke. Im Fußball konnte sich der 1. FSV Mainz 05

mit einem bemerkenswerten Saisonendspurt den Klassenerhalt in der Bundesliga sichern, während gleichzeitig die Frauenmannschaft den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse schaffte. Ein starkes Zeichen für die Entwicklung des Frauen- und Männerfußballs in unserer Region.

Auch im Nachwuchsbereich wurde Herausragendes geleistet: Deutsche Meistertitel in der Sportakrobatik, im Turnen sowie in der Rhythmischen Sportgymnastik zeigen die exzellente Nachwuchsarbeit in unseren Vereinen. Beispielhaft stehen hierfür der Titelgewinn des KKSV Mainz-Finthen in der Sportakrobatik sowie weitere Podiumsplatzierungen auf nationaler Ebene.

Nicht zuletzt unterstreichen auch herausragende Einzelleistungen etwa von Spitzenathleten wie Julian Weber und Niklas Kaul die Qualität des Leistungssports in Rheinhessen, der durch eine enorme Schlagkraft im Breitensport getragen wird. Eindrucksvoll untermauerte dies erst vor Kurzem der rheinhessische Turnerbund mit der Ausrichtung des Landesturnfests in Worms mit mehreren tausend Teilnehmer*innen und Besucher*innen.

Diese Erfolge stehen stellvertretend für viele weitere Leistungen und machen deutlich: Rheinhessen ist eine leistungsstarke Sportregion mit großer Vielfalt und enormem Potenzial. Eben jene leistungsstarke Sportregion möchten wir auch im administrativen Bereich



abbilden. Hierzu war ein zentraler Baustein unserer gemeinsamen Arbeit in den vergangenen Jahren die Weiterentwicklung unserer strukturellen Grundlagen. Bei der letzten Mitgliederversammlung in der Kronenberghalle in Bretzenheim an der Nahe haben wir Ihnen eine neue Satzung vorgestellt, die Sie im Jahr 2022 einstimmig verabschiedet haben. Diese Entscheidung war Ausdruck eines gemeinsamen Verständnisses: den Sportbund Rheinhessen zukunftsfähig, modern und leistungsstark aufzustellen.

In den vergangenen vier Jahren haben wir diese Satzung nicht nur angewendet, sondern gelebt. Sie war Grundlage unseres Handelns und zugleich Orientierung für unsere Weiterentwicklung. Nach der damaligen Beschlussfassung in Bretzenheim habe ich betont, dass diese Satzung eine langfristige Grundlage sein soll. Gleichzeitig habe ich gesagt: „Eine Satzung muss leben.“ Genau dieser Anspruch hat uns in den vergangenen Jahren geleitet.

Denn eine Satzung ist kein starres Konstrukt, sie muss sich weiterentwickeln, wenn sich Rahmenbedingungen ändern und neue Anforderungen entstehen. Deshalb haben sich Präsidium und Vorstand erneut intensiv mit ihr auseinandergesetzt und sie behutsam fortgeschrieben.

Die nun vorgeschlagenen Änderungen betreffen zwar nur einzelne Bereiche, haben aber eine klare Zielrichtung und eine hohe Bedeutung. Sie sind ein logischer, konsequenter nächster Schritt und führen die Reform von 2022 sinnvoll weiter. Sie stärken unsere Handlungsfähigkeit und tragen dazu bei, den Sportbund Rheinhessen auch künftig gut aufzustellen.

Gemeinsam mit meinen Kolleg*innen im Präsidium sowie den Sportkreisvorsitzenden durfte ich zahlreiche repräsentative Aufgaben wahrnehmen. Die Teilnahme an vielfältigen Jubiläen, Vereinsfesten und sportlichen Veranstaltungen hat mir dabei immer wieder eindrucksvoll vor Augen geführt, mit wie viel Engagement, Herzblut und Gemeinschaftsinn der Sport in Rheinhessen gelebt wird. Gleichzeitig standen wir im engen Austausch mit politischen Entscheidungsträger*innen auf kommunaler und Landesebene, um die Interessen des Sports aktiv zu vertreten und weiterzuentwickeln.

Eine tragende Rolle spielt dabei unser Hauptamt. Unsere Mitarbeiter*innen zeichnen sich durch hohe fachliche Kompetenz, Engagement und Dynamik aus. Sie sind das Fundament unserer täglichen Arbeit und gewährleisten eine verlässliche, professionelle und serviceorientierte Unterstützung für unsere Vereine und Verbände. Hervorheben möchte ich dabei insbesondere die enge, vertrauensvolle und stets verlässliche Zusammenarbeit mit Vorstand Thorsten Richter, die weit über das übliche Maß hinausgeht.

Ebenso unverzichtbar ist ein starkes und funktionierendes Ehrenamt. Die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im organisierten Sport gelingt nur dann, wenn Einigkeit, Offenheit und Transparenz das Handeln aller Beteiligten prägen. Für dieses vertrauensvolle Miteinander danke ich meinen Kolleg*innen im Präsidium sehr herzlich.

Mein Dank gilt darüber hinaus allen Vertreter*innen der Fachverbände und Vereine,

den Sportkreisvorsitzenden und ihren Teams sowie unseren Partnern in Politik und Verwaltung auf kommunaler wie auf Landesebene. Die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen sind wesentliche Pfeiler unseres gemeinsamen Erfolgs.

Nicht zuletzt sollten wir auch unsere Familien in unseren Dank einschließen. Ihr Verständnis, ihre Unterstützung und ihre Geduld sind eine unverzichtbare Grundlage für das ehrenamtliche und hauptamtliche Engagement im Sport.

Mein Dank gilt ebenso unserer Ehrenpräsidentin Karin Augustin, unserem Ehrenpräsidenten Magnus Schneider sowie unserem Ehrenmitglied Joachim Friedsam für ihre wertvolle Unterstützung und ihre beratende Begleitung in der vergangenen Amtszeit.

Abschließend blicken wir auch mit großer Trauer auf die vergangenen Jahre zurück, in denen wir von Menschen Abschied nehmen mussten, die den Sport in Rheinhessen nachhaltig geprägt haben. Stellvertretend möchte ich unseren Ehrenpräsidenten Herbert W. Hofmann sowie unser Präsidiumsmitglied Nicole Muth nennen. Ihren Familien und allen Angehörigen der Verstorbenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Mit ihrem Engagement waren und sind sie uns stets ein Vorbild.

Klaus Kuhn
Präsident



„DER MUT ZUR VERÄNDERUNG ZAHLT SICH AUS“

Thorsten Richter, Vorstand

Seit der vergangenen Mitgliederversammlung ist beim Sportbund Rheinhausen eine neue Zeit angebrochen. Unsere Satzung wurde geändert und damit eine gravierende, aber notwendige Anpassung beschlossen. Was gerne als „historisch“ bezeichnet wird, trifft tatsächlich zu. Die beschlossene Satzungsänderung, die eine 100-prozentige Zustimmung in Bretzenheim an der Nahe gefunden hatte, ist voll in der Umsetzung. Dieser beachtliche Schritt hat vor allem zu einem geführt: einer verstärkten Professionalisierung auf allen Ebenen des Sportbundes. Gleichzeitig aber auch zu einem sehr innovativen Umgang zwischen Ehrenamt und Hauptamt. Die Auswirkungen dieses Beschlusses spüren wir täglich. Schnelle, unbürokratische Entscheidungswege sind eine der positiven Folgen davon. Allerdings gibt es auch auf der Geschäftsstelle andere Aspekte. Mehr Freiheit bedeutet auch mehr Verantwortung, eine andere Organisation im Hauptamt. Für mich als Vorstand kommt eine persönliche Haftung und eine hohe persönliche, privatrechtliche Verantwortung dazu. Es hat für mich der Wechsel vom Arbeitnehmer hin zum Arbeitgeber stattgefunden. Das bedeutet auch, die Ansprechpartner für das Land haben sich geändert. Ein wesentlicher Faktor, den wir mit unseren Landesvertretern diskutieren müssen.

Zwischen Chance und Herausforderung

An dieser Stelle haben wir einen neuralgischen Punkt: Dies wird in den anderen Sportbünden oft als Hauptkriterium genannt, eben nicht auf unser Modell umzustellen. Ebenso wie eine teilweise Ungewissheit über die zukünftige Funktionalität des Ehrenamtes. Dieser Punkt beschäftigt uns als Präsidium beim Sportbund seit mehreren Monaten sehr intensiv. Wir haben gespürt, dass wir sehr viel Zeit investiert haben, die Aufgaben des Hauptamtes zu schärfen, ohne genauso viel in die Aufgaben des Ehrenamtes zu stecken. Ein klassisches Problem einer Struktur, in der eine Seite operativ arbeitet, die andere eher als normative Kontrolle. Mit guten Ideen, klaren Konzepten und viel fruchtbarer Diskussion sind wir jedoch einen großen Schritt weitergekommen.

Ja, unser Ehrenamt wird nach wie vor dringend gebraucht. Nein, wir agieren bei einem Dachverband längst nicht mehr wie in einer klassischen Vereinsstruktur. Nach der abgegebenen BGB-Verantwortung lässt sich konstatieren: Ehrenamt im Dachverband heißt mehr überwachen, statt organisieren. Und das ist gut so, weil es transparenter zeigt, wenn ein Präsidiumsmitglied etwas bewegt. Die Expertise im Ehrenamt ist damit beim Wirken im Dachverband offensichtlicher und deutlicher. Das ist ein Unterschied zum „klassischen“ Verein. Dort muss das Ehrenamt sehr klare Aufgaben erfüllen – es selbst vorbereiten, abarbeiten und umsetzen.

Überall, wo es viel Hauptamt gibt, drohen interne Strukturen häufig darauf zurückzugreifen und es für sich zu nutzen – Zeit, die für die Arbeit für die Mitgliedsvereine letztlich fehlt. Hier haben wir die großen Vorteile unserer neuen Struktur sehr deutlich gespürt. Die klare Trennung in den operativen Aufgaben – das Hauptamt entwickelt und kümmert sich um die alltäglichen Prozesse, das Ehrenamt ehrt und überwacht die Einhaltung der Richtlinien und Satzungszwecke, hat sich als sehr zeit-effizient erwiesen. Was das konkret für unsere tägliche Arbeit bedeutet, ist gut an den vielen gelungenen Projekten, die im Laufe der Mitgliederversammlung vorgestellt werden, abzulesen.

Als starkes Team, das Präsidium und Geschäftsstelle durch diese neue Satzung noch mehr geworden ist, können wir umso genauer sagen, wo wir nachschärfen müssen und es zurzeit auch verstärkt tun. Die Stoßrichtung, die wir gehen, wird immer klarer: Es gibt keine klassische Präsidiumsarbeit mehr im Sportbund Rheinhausen. Wir gehen diesen Weg gemeinsam immer deutlicher. Das bedeutet allerdings auch, dass das Ehrenamt den ein oder anderen Einschnitt akzeptieren muss. Ist die Strategie festgelegt, agieren Vorstand und Geschäftsstelle. Das ist nicht immer einfach, weil auf durchaus geliebte Gewohnheiten verzichtet werden muss. Es ist aber die logische Konsequenz dieser neuen Struktur. Unser Ehrenamt agiert eher als Aufsichtsrat.



Vom Präsidium zum Aufsichtsrat

Vor diesem Begriff haben wir uns lange ge- sträubt. Aber wir stellen zusehends fest, dass Begrifflichkeiten in diesem Punkt entscheidend sind. Ein Präsidium fordert Berichte, Aufgaben und Ressorts heraus. Ein Aufsichtsrat lenkt, überwacht, gibt strategische Richtlinien vor. Ziel ist es, ein unternehmerischer Dienstleister zu sein – der Mittel generiert, von bürokratischen Überlastungen entlastet und der fundierter Ansprechpartner mit klarem Blick nach vorne ist. Dieser spannende Prozess ist bei uns voll im Gange. Ein erstes deutliches Signal wird eine neue Stelle sein, die wir schaffen, um die Förderlandschaft von Europa bis auf Kreisebene, die Bereiche Leader-Förderung, Stiftungsförderungen und Fundraising nutzbar für unsere Vereine und Verbände zu machen. Eine Aufgabe, die jeder Verein für sich alleine nicht stemmen kann - hier sehen wir für uns als Dachverband einen klaren Auftrag. Gleiches gilt für andere Diskussionen wie bei der (horrenden) GEMA-Kostensteigerung, dem Herrenberg-Urteil oder auch der Umsetzung des „Safe Sports Code“. Die klare Bündelung solcher Themen bei uns im Sportbund steigert unser aller Effizienz im Sport und hilft am Ende Ihnen, um mit dem Sportbund Rheinhausen einen noch gezielteren Kompetenzpartner, der entlastet, an der Seite zu haben.

Damit lösen wir uns auch ein großes Stück weit von den formalen Strukturen der Vergangenheit, die sich eher an Arbeitsweisen in den Verwaltungen orientierten. Was früher gut und richtig gewesen ist, lässt sich bei den aktuellen Anforderungen nicht mehr umsetzen. Als guter Dienstleister müssen wir mit der Zeit gehen. Trampelpfade sind wichtig, neue zu erschließen jedoch unumgänglich.



Das beste Beispiel ist dabei die Arbeit im Vorstand der LAG Rheinhessen. Im Regionalmanagement wird für den ländlichen Raum Daseinsvorsorge betrieben und hohe Summen aus EU-Mitteln verausgabt. Wir sind dort mittlerweile so eng vernetzt, dass wir viele Kooperationen starten und noch viel wichtiger, etliche Vereine in eine Förderung bringen konnten. Bis zu 80 Prozent Förderquote bei bis zu 250.000 Euro Förderung pro Antrag sprechen eine deutliche Sprache. Dieses Themenfeld auszubauen, wird eine unserer Aufgaben in den kommenden vier Jahren.

Wir erweitern unser Spektrum in einem Bereich, den wir als organisierter Sport insgesamt noch nicht gut erschlossen haben. Kommen Sie bei Fragen und Ideen dazu gerne auf uns zu.

Unternehmerisches Selbstverständnis als moderner Dienstleister

Investiert haben wir in den vergangenen Jahren schon so einiges - in ein junges Team, mit vielen neuen Gesichtern, das gerne Dinge ausprobiert. In erfahrene Kräfte, die durch neue Zuschnitte im Geschäftsverteilungsplan möglichst maßgeschneidert nach ihren Stärken eingesetzt werden. In Kooperationen mit Partnern, die alle einen positiven Effekt auf die Vereins- und Verbandsarbeit haben. Investiert wurde dabei zu keiner Zeit in einen Selbstzweck. In Klausurtagungen und Werkstatt-Tagen drehte sich alles um solche Fragen: Wie können wir für unsere Mitglieder in Rheinhessen besser werden? Wo fehlt es? Wo können wir mit unserer Power Dinge anpacken, um so das Ehrenamt und die Strukturen in den Vereinen und Fachverbänden vor Ort zu entlasten?

Beispielhaft möchte ich hier die Kooperation mit dem OK:TV Mainz nennen. Wir bilden nicht nur gemeinsam Auszubildende aus, wir stemmen auch große Veranstaltungen mit viel professioneller Technik, wie zum Beispiel unsere Ehrungsgala, die als Dankeschön an das Ehrenamt dient. Darüber hinaus ermöglicht sie uns einen Podcast zu produzieren, der Themen rund um den Vereinssport in die Welt trägt und den Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Ein letztes Beispiel sind unsere Erste-Hilfe-Kurse, um mehr Sicherheit auf den Sportstätten zu schaffen.

Digitaler werden ist ebenfalls ein großer Themenkomplex, an dem wir arbeiten. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit den anderen Sportbünden darf ich federführend für die Runde der Geschäftsführer Meilensteine setzen und unsere digitale Sportwelt weiterentwickeln. Das Rad, das wir drehen, ist groß, durchaus schwierig, aber immens wichtig, um zukunftsfähig zu bleiben. KI-Systeme werden aufgebaut, Zuschusswesen digitalisiert und Sportabzeichen neu aufgesetzt. In Arbeitsgruppen beim DOSB oder mit unserem Software-Anbieter „Interconnect“ arbeiten wir intensiv an Verbesserungen für den Vereins- und Verbandsalltag. Das ist fordernd und spannend zugleich.

Dahinter steckt aber auch eine große Vision: Einen Zugang in die digitale Welt des Sportbundes Rheinhessen schaffen, mit einem Passwort, und alle digitalen Möglichkeiten in einem Zugriff haben. „One-Stop-Shop“ wie es so schön neudeutsch heißt. Und noch mehr: Ein digitales Archiv notwendiger Unterlagen beim Sportbund. Ein Vorstandswahlwechsel, ob plötzlich oder gewollt, wäre durchaus vereinfacht, wenn Vereinsunterlagen direkt greifbar

wären. Vereinsberatung digital mit einer KI, Upload von Vereinsdaten, Sportstättenatlas oder auch Vereinsarchiv, Lizenzen, Freistellungsbescheide und Zuschussanträge hinterlegen. Es wäre ein Meilenstein, dass gesammelt und übersichtlich abrufbar vorzuhalten.

Bis wir soweit sind, wird noch einige Zeit vergehen. Wir haben aber längst damit angefangen, und uns auf den Weg gemacht. Zu diesem Weg, wir denken an die Trampelpfade weiter oben, gehören auch Rahmenbedingungen. Allein dieses Wort signalisiert: Hier wird es bürokratisch. Einen Abbau von Bürokratie, diesem Wahnsinn an Verordnungen, Regelungen und Dauerprüfungen, können wir an vielen Stellen nur einfordern. Hier bauen wir auf die neue Regierung, auf neue Köpfe und neue Ideen – und mehr Mut zu Veränderungen.

Bürokratie als Wachstumsbremse

Warum prüft uns das Ministerium, die ADD, der Landesrechnungshof, obwohl wir nach Richtlinien und Verordnungen auch noch Kassensprüfer und externe Prüfer haben, die zusätzlich zu unserem Hauptausschuss und der Mitgliederversammlung den Haushalt prüfen? Jede Anpassung durch die Ministerien hat bisher zu mehr Restriktion geführt – Anpassungen werden zu 99 Prozent im Sinne der Behörde verfasst, nicht aber für den Nutzer. Was in der IT als „usability“ selbstverständlich ist, scheint in der Ministerialwelt ausgeblendet. Hier fordern wir als Sport eine dringende Veränderung – den notwendigen Willen dafür haben wir auch schon klar signalisiert bekommen. Ein klares Signal im Sinne der Bürger und damit auch für den organisierten Sport.



Nach einem intensiven Wahlkampf, den wir so konsequent wie noch nie begleitet haben, gibt es einen Regierungswechsel in Rheinland-Pfalz. Acht von zehn unserer Wahlforderungen fanden Eingang ins Regierungsprogramm. Ein Erfolg für den organisierten Sport, für den wir mit unserer Wahlarena in Mainz, einen wesentlichen Teil beitragen konnten. Im Boxing, mit hochprofessionellem technischem Equipment und Live-Stream, haben wir alle Spitzenkandidaten Rede und Antwort stehen lassen. Es war ein wunderbares Zusammenspiel mit dem OK:TV, dem Team der Geschäftsstelle und unserem Ehrenamt samt Vereinen und Verbänden. Es hat die geballte Kraft gezeigt, die der Sport entfalten kann, wenn er zusammensteht und gemeinsam für eine Sache kämpft. Der Aufwand war groß, der Erfolg gibt uns am Ende jedoch Recht.

Diesen Geist, das zusammen füreinander Einstehen, daran wollen wir noch feilen. Es ist die große Stärke, die wir allzu oft nicht nutzen. In unserer Geschäftsstelle funktioniert es sehr gut – dafür bin ich extrem dankbar. Das Team hat Lust und macht Lust auf Arbeiten für den Sportbund. Unser Ehrenamt findet sich mehr und mehr in die neue Zeitrechnung ein. Es wird freier, ohne die Belastung durch Verantwortung und persönlicher Haftung. Im Rückblick war es die richtige Entscheidung, wie wir in verschiedenen Präsidiumssitzungen und Mitarbeiterbesprechungen unabhängig voneinander klar festgestellt haben. Ein Stück weit können wir das in der heutigen Mitgliederversammlung 2026 auch abbilden. Wir freuen uns auf Resonanz zu unseren Ideen und Projekten!

Im Zusammenspiel mit den anderen Sportbünden, dem LSB, den Ministerien und dem DOSB blicken wir nach vorne und organisieren uns mit neuen Strukturen. Natürlich hoffen wir, dass die anderen Sportbünde schon bald die Vorteile unserer Satzungsänderung erkennen und für sich ebenfalls umsetzen. Der wichtigste Aspekt für alle wird es sein, wie es auch bei uns Voraussetzung gewesen ist, dass verdiente Personen von geliebten Gewohnheiten zurücktreten – im Sinne einer Stärkung des

organisierten Sports. All unseren Delegierten werden wir empfehlen, für die Satzungsanpassung beim LSB zu stimmen, wenn es zur Umstellung der gesetzlichen Vertretung vom Ehrenamt zum Hauptamt kommen sollte und unsere Anpassung des Stimmrechts für Rheinhessen ebenfalls mitgedacht wird. Dieser wichtige Schritt beschleunigt das tägliche Tun, die Entscheidungskraft im Tagesgeschäft und gibt dem Ehrenamt Freiheit für Dinge, die Spaß machen und ohne Haftung erledigt werden können.

Mitnehmen, weiterdenken und gemeinsam handeln

Es ist Zeit, meinen Vierjahresbericht zu beenden. Was nehmen wir in die heutige Versammlung mit? Wir haben viel erreicht. Erhöhung der Zuschüsse für Baumaßnahmen, Abbau von Bürokratie, wo wir es selbst in der Hand haben, fast 40.000 mehr Mitglieder in vier Jahren in Rheinhessen und Sport ist wie von uns gewünscht in der Staatskanzlei mit mehr Sichtbarkeit. Das sind nur ein paar Beispiele.

wie Ideenschmieden aus. Mehr Gemeinsamkeit schaffen und einfordern sowie zusammen als Sport aufzutreten - dafür werden wir als Sportbund stärkere Plattformen schaffen. Was zusammen möglich ist, haben die Wahlen gezeigt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderbare und inspirierende Versammlung heute. Bleiben Sie neugierig auf das, was wir Ihnen zeigen. Bleiben Sie engagiert für Ihren Verein und Verband. Nutzen Sie Ihren Sportbund, so dass wir Ihnen zur Seite stehen können. Wir möchten immer für Sie da sein – und dafür arbeiten wir beim Sportbund im Haupt- und Ehrenamt – tagtäglich und das sehr gerne!

Schließen möchte ich mit einem großen DANKE an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Der gezeigte, tägliche Einsatz geht weit über das Normale hinaus. Es macht einfach Spaß mit der Truppe! Danke auch an unser Ehrenamt, das uns eng begleitet und die neue Struktur mit Herzen lebt.

Thorsten Richter
Vorstand



Aber auch: Eine Satzungsänderung ist nicht mit dem Tag der Abstimmung beendet. Es geht weiter. Umsetzen, verbessern, anpassen. Hierfür werden wir heute für eine Satzungsänderung und einer Anpassung der Mitgliederzahl im Aufsichtsrat werben. Die Entwicklung, ein noch besserer Dienstleister für unsere Vereine und Fachverbände zu sein, ist nie abgeschlossen. Dafür machen wir uns täglich auf den Weg ins Büro, und bauen Netzwerke so



Hier geht's zum Bericht als Video:

„AUS PRÄSIDIUM WIRD AUFSICHTSRAT“

Rainald Kauer, Mitglied der AG Strukturreform



Die Satzungsreform von 2022 ist kein abgeschlossener Vorgang, sondern ein fortlaufender Entwicklungsprozess. Genau das war damals unsere gemeinsame Intention, als wir uns intensiv Gedanken über die zukünftige Struktur des Sportbundes Rheinhessen gemacht haben.

Die vergangenen vier Jahre haben gezeigt: Die Entscheidung war richtig

Wir haben den Mut gehabt, Verantwortung neu zu denken und zu ordnen sowie die operative Führung klar dem hauptamtlichen Vorstand nach § 26 BGB zu übertragen. Dadurch wurden Entscheidungswege schneller, professioneller und klarer. Gleichzeitig wurde das Ehrenamt von persönlicher Haftung entlastet. Das war notwendig, zeitgemäß und zukunftsorientiert.

Es zeigt sich aber auch: Eine neue Satzung verändert nicht automatisch das Denken und Handeln aller Beteiligten. Genau hier liegen aktuell unsere größten Herausforderungen.

In den letzten Präsidiumssitzungen wurde sehr offen angesprochen, wo die Knackpunkte liegen. Wir müssen unser Rollenverständnis weiterentwickeln und die Aufgaben noch klarer

voneinander trennen. Die Satzung beschreibt diese Rollen eigentlich eindeutig.

Der Vorstand verantwortet das operative Geschäft:

- Umsetzung der Beschlüsse,
- Führung der Geschäftsstelle,
- Haushaltsbewirtschaftung,
- Personalverantwortung,
- strategische und sportpolitische Ausrichtung.

Das Präsidium hingegen hat die Aufgabe:

- zu beraten,
- zu kontrollieren,
- strategische Leitlinien vorzugeben,
- Strukturen weiterzuentwickeln,
- Aufsicht wahrzunehmen,
- Personen in Gremien zu entsenden.

Genau darin liegt der entscheidende Wandel. Wir dürfen nicht mehr in alten Mustern denken, in denen das Präsidium operative Tagesarbeit mitsteuert oder vollständig vorbereitet bekommt. Unsere Aufgabe ist heute stärker mit der Funktion eines Aufsichtsrates vergleichbar. Das ist keine Schwächung des Ehrenamtes — im Gegenteil. Es ist eine Konzentration auf die eigentliche strategische Verantwortung.

Deshalb plädieren wir ausdrücklich dafür, zukünftig auch den Begriff „Aufsichtsrat“ zu verwenden, weil er dieses neue Rollenverständnis klarer beschreibt und den notwendigen Wandel besser verdeutlicht.

Wir müssen uns dabei ehrlich fragen: Haben wir diese neue Rolle bereits konsequent angenommen? Oder handeln wir an manchen Stellen noch zu sehr nach den alten Strukturen?

Diese Selbstreflexion ist wichtig, wenn wir die Reform erfolgreich weiterentwickeln wollen.

Besonders deutlich werden die Herausforderungen aktuell auch in der Zusammenarbeit innerhalb der Sportorganisationen insgesamt. Der Sportbund Rheinhessen hat seine Satzung modernisiert, viele andere Organisationen

arbeiten jedoch weiterhin nach ihren bisherigen Modellen. Dadurch entstehen Unklarheiten bei Verantwortlichkeiten und Vertretungsrechten.

Das zeigt: Unsere Reform war ihrer Zeit voraus

Deshalb müssen wir unseren Weg jetzt konsequent weitergehen, unsere Rolle selbstbewusst vertreten und gleichzeitig auf notwendige Anpassungen in den übergeordneten und parallelen Strukturen hinwirken.

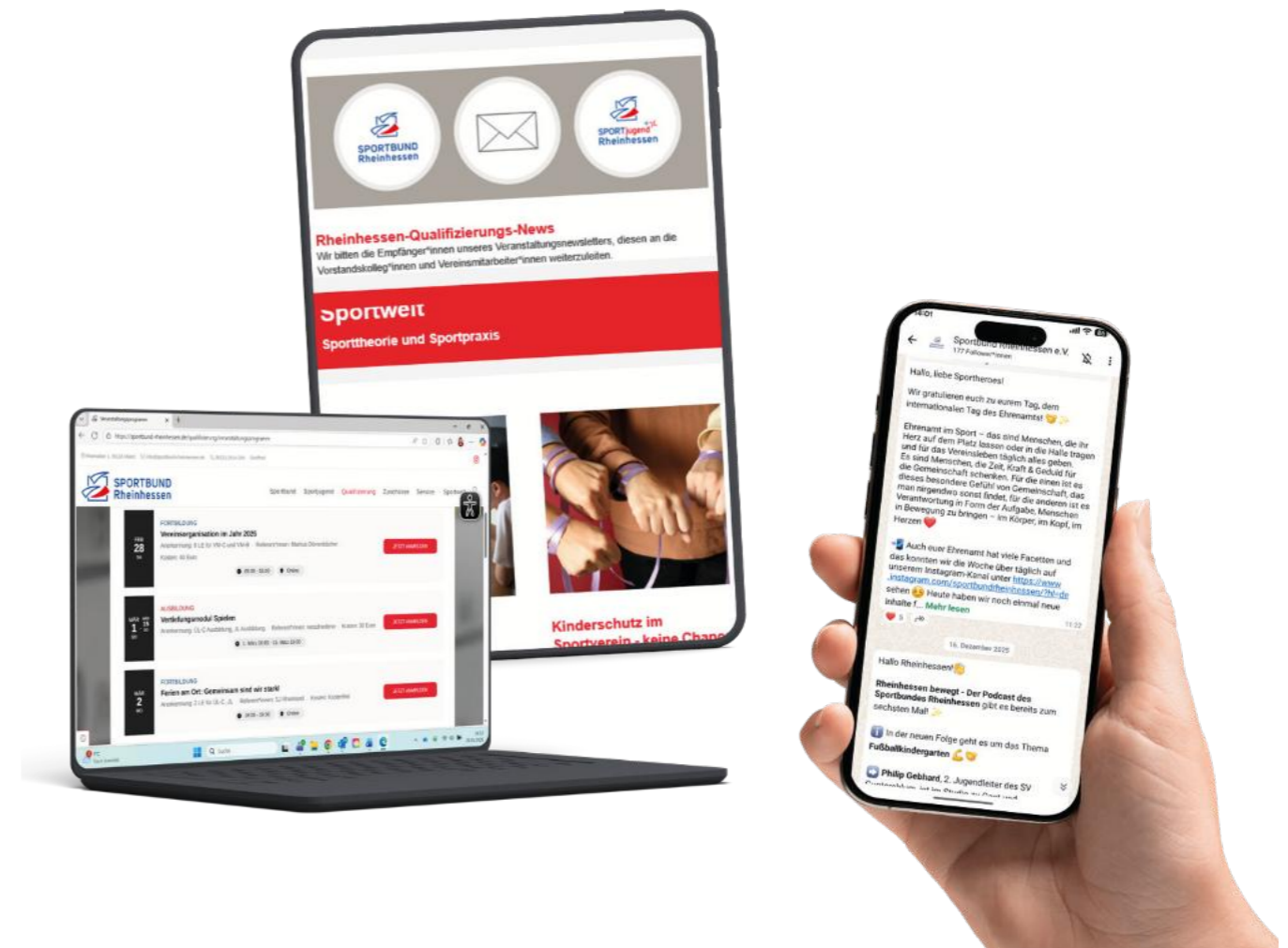
Wir sind überzeugt: Der eingeschlagene Weg stärkt den organisierten Sport in Rheinland-Pfalz nachhaltig.

Er schafft schnellere Entscheidungen, professionellere Abläufe und ein Ehrenamt, das sich stärker auf Strategie, Kontrolle, Netzwerke und Zukunftsfragen konzentrieren kann.

Das verlangt Veränderungsbereitschaft von uns allen. Aber genau diese Bereitschaft brauchen moderne Sportorganisationen heute. Deshalb unterstützen und fördern wir diesen Kurs ausdrücklich und werben dafür, die begonnenen Strukturreformen gemeinsam konsequent weiterzuführen — im Sportbund Rheinhessen, perspektivisch aber auch in den weiteren Sportbünden und im Landessportbund.

Denn moderne Strukturen schaffen Klarheit, stärken das Ehrenamt und machen den organisierten Sport insgesamt handlungs- und damit zukunftsfähiger.

Rainald Kauer
Mitglied der AG Strukturreform



NICHTS VERPASSEN, IMMER AKTUELL

Die Informationskanäle des Sportbundes Rheinhessen



QUALIFIZIERUNG IST FLEXIBLER UND KOMPETENZ-ORIENTIERTER

Bericht der Abteilung Qualifizierung

Die Abteilung Qualifizierung leistet einen zentralen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des organisierten Sports in Rheinessen. Ziel ist es, Vereine sowie ehren- und hauptamtlich Engagierte bedarfsgerecht, praxisnah und zukunftsorientiert zu unterstützen. Der Berichtszeitraum war geprägt von strukturellen Reformen in der Lizenz-

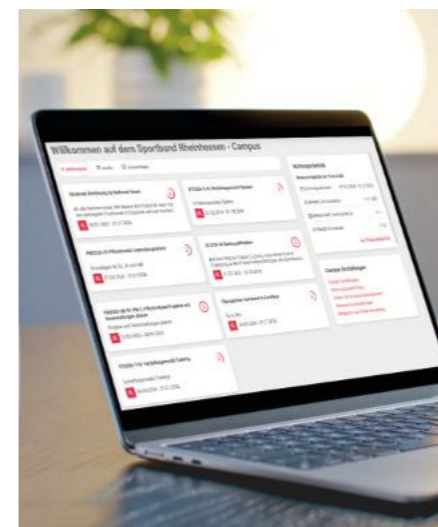
und Ausbildungssystematik, der schrittweisen Ausrichtung auf kompetenzorientierte Qualifizierungsformate, dem Ausbau digitaler Lernangebote sowie der Weiterentwicklung von Beratungs- und Serviceleistungen für die Sportvereine. Auf die genannten Bausteine wird im Nachfolgenden eingegangen.

Aus- und Weiterbildung von Übungsleiter*innen und Vereinsmanager*innen

Ein bedeutender Meilenstein war die Modularisierung der DOSB Lizenzausbildungen, die seit 2023 umgesetzt wird. Durch die Aufteilung in

zeitlich flexible Module konnten starre Ausbildungsstrukturen aufgebrochen und die Vereinbarkeit von Qualifizierung, Beruf, Familie und Ehrenamt spürbar verbessert werden. Gleichzeitig wurde damit die Grundlage geschaffen, Ausbildungsinhalte stärker zu differenzieren und zielgruppenorientierter anzubieten.

Ab dem Jahr 2026 wird die DOSB Übungsleiter C Ausbildung im Blended Learning Format durchgeführt. Theoretische Inhalte werden in begleitenden eLearning Phasen selbstständig erarbeitet und durch strukturierte Transferaufgaben vertieft. In den Präsenzphasen werden diese Inhalte reflektiert und vor allem praktisch umgesetzt. Ziel ist es, Theorieanteile in der Halle zu reduzieren und die wertvolle Präsenzzeit konsequent für Praxis, Anwendung und Austausch zu nutzen. Dieses Format stellt zugleich einen wichtigen Zwischenschritt in Richtung einer vollumfänglich kompetenzorientierten Ausbildung dar.



wurde bis 2025 dreimal jährlich, davon zweimal digital über edubreak®, angeboten und wird seit 2026 bedarfsgerecht zweimal jährlich ausschließlich digital durchgeführt.

Ergänzend müssen fünf weitere Pflichtmodule mit jeweils 18 bis 24 LE absolviert werden. Aufgrund teils sehr kleiner Gruppengrößen wurde das Angebot ab 2025 auf fünf Module pro Jahr reduziert.

In Kooperation mit den Sportbünden Rheinland und Pfalz werden zudem jährlich vier DOSB Vereinsmanager B Lizenz Module mit jeweils 30 LE angeboten. Die Teilnehmer*innenzahlen schwanken in den vergangenen Jahren zwischen 5 und 21 Personen pro Modul.

Im Zeitraum 2022 bis 2025 wurden insgesamt folgende Lizenzen ausgestellt:

- 39 neue DOSB Vereinsmanager C Lizenzen (Gesamtbestand: 335) sowie
- 10 DOSB Vereinsmanager B Lizenzen (Gesamtbestand: 100)
- 254 DOSB Übungsleiter C-Lizenzen innerhalb der Profile
 - o 44 im Profil Erwachsene/Ältere
 - o 209 im Profil Kinder/Jugendliche
 - o 1 Anerkennung gemäß der Rahmenvereinbarung zwischen DOSB und Bundeswehr

Die klassische Kompaktausbildung zur DOSB Vereinsmanager C Lizenz mit 120 LE wurde letztmalig im Jahr 2022 durchgeführt. Seit 2023 ist die Ausbildung vollständig modularisiert. Gemeinsames Element für die Übungsleiter C-Lizenz, die JL- und VM-Lizenz ist ein lizenzübergreifendes Pflichtmodul mit 20 LE, das grundlegende Inhalte zu Kommunikation, Sportstrukturen, Recht, Prävention sexualisierter Gewalt, Sportversicherung, Zuschusswesen und Breitensport vermittelt. Dieses Pflichtmodul



Fortbildungen, digitale Angebote und Kongresse

Die Fortbildungslandschaft wurde insbesondere im digitalen Bereich kontinuierlich ausgebaut. Während im Jahr 2022 noch 29 digitale Fortbildungsangebote im Bereich Vereinsmanagement durchgeführt wurden, stieg diese Zahl



auf 61 Angebote im Jahr 2025. Im Jahr 2026 wurden bis zum Stand 31.03. bereits 115 digitale Angebote verzeichnet. Präsenzfortbildungen wurden parallel dazu bedarfsgerecht reduziert und stärker thematisch gebündelt. Mehrere bislang eigenständige Fachkongresse wurden schrittweise zu einem gemeinsamen Veranstaltungsformat zusammengeführt. Nach dem Mainzer Lauf Kongress (seit 2006) sowie thematischen Kongressen wie dem Gesundheits- und Bewegungskongress 2023 und dem



Ausbildungsstruktur der DOSB C-Lizenzen





Kinder- und Jugendkongress 2024 werden seit 2025 alle Formate im Sportkongress „Rheinhausen bewegt – der Kongress des Sportbundes Rheinhausen“ gebündelt. Der Kongress 2025 an der IGS Mainz Bretzenheim umfasste 17 Workshops, war für Übungsleiter C, Jugendleiter und Vereinsmanager Lizenzen anerkanntsfähig und ermöglichte den Erwerb von bis zu 8 Lerneinheiten. Dank des Sportbund Frischepartners LIDL war die Teilnahme kostenfrei. Ab 2026 wird der Kongress unter dem Titel „Campus meets Schule & Verein“ in Kooperation mit der Johannes Gutenberg Universität Mainz und dem Deutschen Sportlehrerverband auf dem JGU Campus durchgeführt (Termin: 12.09.2026, Anerkennung von bis zu 7 LE).

Sportabzeichen, Seniorenarbeit und Schwimmen

Das Deutsche Sportabzeichen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. In Rheinhausen sind 387 Sportabzeichen Prüfer*innen mit gültiger Prüfberechtigung aktiv. Nach dem pandemiebedingten Einbruch zeigen die Abnahmezahlen eine deutliche Erholung:

- 2022: 3.550 Verleihungen
- 2023: 3.839 Verleihungen
- 2024: 3.874 Verleihungen
- 2025: 4.380 Verleihungen

Damit ist ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen. Für 2026 wird – vorbehaltlich der Rahmenbedingungen – von einer weiteren positiven Entwicklung ausgegangen. Die fortschreitende Digitalisierung über das Sportabzeichen Prüferportal hat die Verwaltungsprozesse deutlich vereinfacht und trägt zur Entlastung der ehrenamtlich Tätigen bei.

In der Seniorenarbeit wurden bislang fast 170 Seniorenberater*innen ausgebildet. Seit 2011 wurden 42 Vereine mit dem Qualitätssiegel

„Seniorenfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet. Das Landesprogramm „Kinder lernen Schwimmen“ ist seit 2021 fest etabliert. Für das Jahr 2026 stehen rheinhessischen Vereinen 100.000 Euro zur Unterstützung von Schwimmkursen sowie 67.500 Euro zur Förderung von Bäderkosten zur Verfügung.

Weitere Qualifizierungsangebote

Seit 2023 werden Erste Hilfe Kurse im Sport angeboten. Es fanden

- 6 Kurse im Jahr 2023
- 13 Kurse im Jahr 2024
- 8 Kurse im Jahr 2025

statt. Für 2026 ist vorgesehen, durch eine verstärkte Bewerbung bis zu 40 Kurse durchzuführen. Ergänzend zu den Qualifizierungsmaßnahmen versteht sich die Abteilung Qualifizierung als verlässliche Anlaufstelle für die Beratung und Begleitung von Sportvereinen. Ein zentra-



ler Baustein ist die kostenfreie Erstberatung, in deren Rahmen Vereine eine erste fachliche Einschätzung zu ihren individuellen Anliegen erhalten und bei Bedarf an weiterführende Unterstützungsangebote vermittelt werden. Darüber hinaus bietet der Sportbund Rheinhausen die Vermittlung qualifizierter Moderator*innen für Vorstandsklausuren, Zukunftswerkstätten und Vereinsentwicklungsprozesse an. Diese Moderationen unterstützen Vorstände dabei, gemeinsame Ziele zu formulieren, Rollen zu klären und nachhaltige Entwicklungsstrategien zu erarbeiten.

Mit dem Starterpaket „Fit für den Vorstand“ steht insbesondere neu gewählten Vorstandsmitgliedern ein strukturiertes Unterstützungsangebot zur Verfügung, das grundlegende Informationen zu Aufgaben, Pflichten, Strukturen und Arbeitsweisen im Sportverein vermittelt. Ergänzt wird dieses Angebot durch digitale Informations- und Wissensplattformen wie VIBSS, die Sportvereinen jederzeit praxisnahe Orientierung, Arbeitshilfen und aktuelle Informationen zu allen relevanten Themen der Vereinsführung bieten.

DOSB Ausbildungsreform 2026–2028 und Kompetenzorientierung

Der DOSB überarbeitet im Zeitraum 2026 bis 2028 seine bislang gültigen Rahmenrichtlinien aus dem Jahr 2005 grundlegend. Kern dieser bundesweiten Ausbildungsreform ist die stärkere Ausrichtung aller Lizenz- und Ausbildungsgänge an einem Kompetenzmodell, das für die ausbildenden Organisationen künftig eine deutlich höhere Relevanz erhalten wird und perspektivisch verpflichtend werden kann.

Ausgangspunkt der zukünftigen Ausbildung sind dabei konkrete Anforderungssituationen aus dem Alltag von Übungsleiter*innen, Ju-



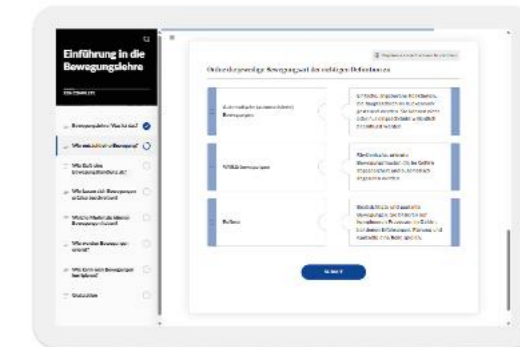
gendleiter*innen und Vereinsmanager*innen. Auf dieser Basis werden Kompetenzen definiert, die sich nicht mehr ausschließlich an der Vermittlung von Wissen orientieren, sondern an der Fähigkeit, Handlungssituationen im Verein fachlich, pädagogisch und organisatorisch zu bewältigen. Für den Sportbund Rheinhausen bedeutet diese Reform eine tiefgreifende konzeptionelle Weiterentwicklung:

Da das Kompetenzmodell Lernziele, Lernaufgaben und Prüfungsaufgaben gleichermaßen umfasst, müssen bestehende Ausbildungsstrukturen ganzheitlich überprüft, überarbeitet und neu gedacht werden. Die gesamte Ausbil-

dungssystematik – von der Basisqualifikation über die DOSB-Lizenz Ausbildungen bis hin zu Fortbildungsformaten – muss im Hinblick auf Kompetenzorientierung „angefasst“ werden.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Einbindung und Qualifizierung der eingesetzten Referent*innen dar. Kompetenzorientierte Ausbildung erfordert veränderte didaktische Ansätze, neue Prüfungsformate und ein gemeinsames Verständnis von Lernen und Lehren. Entsprechende Schulungs- und Begleitprozesse für Referent*innen werden daher in den kommenden Jahren einen zentralen Schwerpunkt der Abteilung Qualifizierung bilden.

Die Basisqualifikation als Dienstleistung für die Trainer-C-Ausbildung unserer Fachverbände enthält seit 2020 einen festen Online Anteil von 7 Lerneinheiten (LE). Um stabile Kursgrößen zu gewährleisten, wurde die Anzahl der angebotenen Lehrgänge von fünf auf vier pro Jahr reduziert. Auch dieser Ausbildungsbaustein wird perspektivisch im Sinne der DOSB Reform kompetenzorientiert weiterentwickelt.



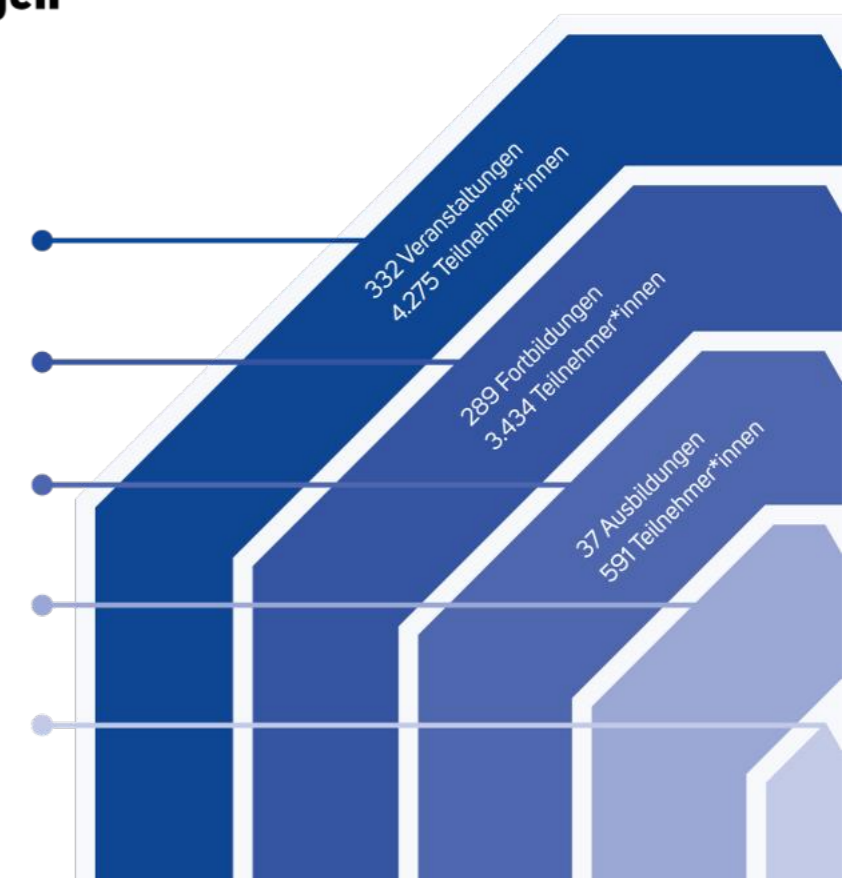
Hier geht's zum Bericht als Video:



Aus- & Fortbildungen in Zahlen

Zeitraum 01.01.2022 bis 30.04.2026

- **GESAMT**
- **FORTBILDUNGEN**
- **AUSBILDUNGEN**
- **KONGRESSE**
3 Kongresse
226 Teilnehmer*innen
- **ERSTE-HILFE KURSE**
3 Kurse
24 Teilnehmer*innen



EHRENAMT UND VEREINSLEBEN PLATTFORMEN BIETEN

Bericht der Abteilung Kommunikation & Vereinsentwicklung

„Der Sportbund Rheinhessen fördert als Dachverband der Vereine und Fachverbände in der Region Rheinhessen-Nahe den Sport als aktiver und innovativer Interessenvertreter und Dienstleister. Er schafft günstige Rahmenbedingungen und trägt durch seine Qualifizierungs- und Beratungssysteme zur Sportbegeisterung in der Region bei.“

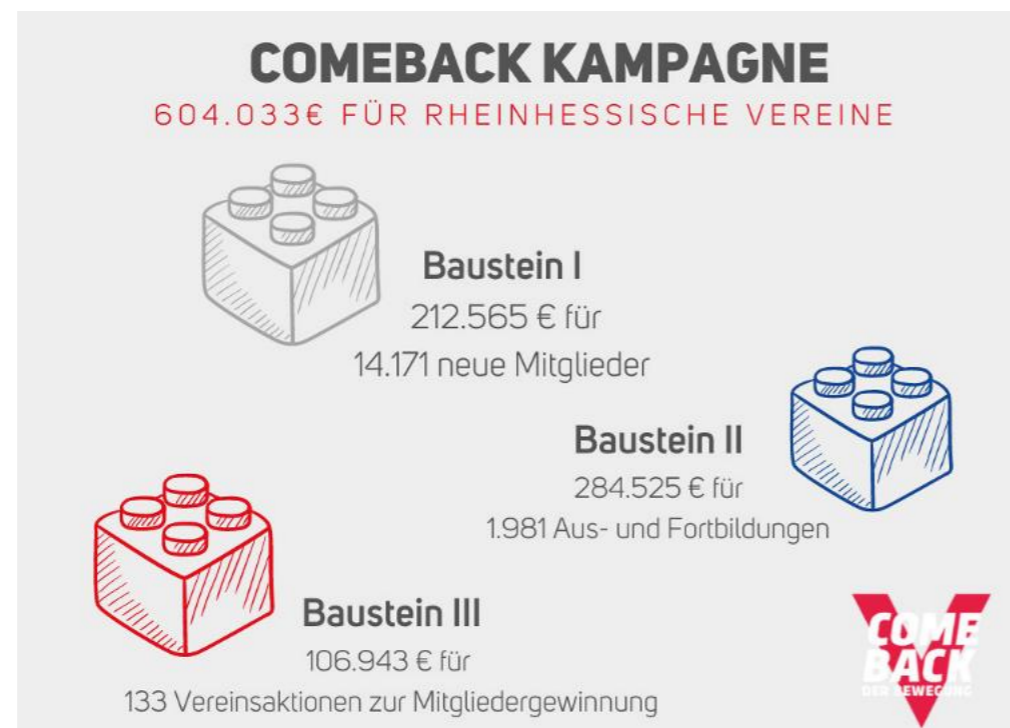
Dieses Mission Statement bildet die grundlegende Leitlinie für die Arbeit der Abteilung Kommunikation und Vereinsentwicklung des Sportbundes Rheinhessen. Im Zentrum allen Handelns stehen dabei die Sportvereine und Fachverbände der Region sowie ihre ehrenamtlich Engagierten. Ziel ist es, deren Bedürfnisse aufzugreifen, sie gezielt zu unterstützen und ihnen als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Im Berichtszeitraum von 2022 bis 2026 fand diese Ausrichtung auf vielfältige Weise Ausdruck.

Die inhaltliche Arbeit der Abteilung konzentrierte sich dabei auf drei zentrale Themenfelder, in denen das Selbstverständnis als moderner Dienstleister, Interessenvertreter und Impulsgeber für den organisierten Sport besonders deutlich wurde. Auf diese Schwerpunkte wird im Folgenden näher eingegangen. Die Organisation des Jubiläumsjahres sowie die Partner werden gesondert dargestellt.

1. #Comeback der #Bewegung mit über 600.000 Euro für rheinhessische Sportvereine

Nach dem massiven Mitgliederrückgang im Jahr 2020, in dessen Folge rund 54.000 Menschen weniger in den rheinland-pfälzischen Sportvereinen organisiert waren, haben sich die Sportbünde Rheinland,

Pfalz und Rheinhessen gemeinsam mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz zu einem koordinierten Vorgehen zusammengeschlossen. Ziel war es, dem Trend entgegenzuwirken und neue Impulse für die Mitgliedergewinnung zu setzen. In diesem Kontext wurden die landesweiten Kampagnen #Comeback der #Gemeinschaft im Jahr 2021 sowie #Comeback der #Bewegung im Jahr 2022 ins Leben gerufen.



Zur Unterstützung dieser Maßnahmen stellte die Landesregierung dem organisierten Sport im Jahr 2022 insgesamt zwei Millionen Euro aus Landesmitteln zur Verfügung. Mit dieser finanziellen Förderung sollten Menschen in Rheinland-Pfalz gezielt von den vielfältigen Vorteilen des Sports im Verein überzeugt und zur (Wieder-)Mitgliedschaft motiviert werden.



Die sehr erfolgreiche Comeback-Kampagne endete am 31. Dezember 2022 mit zwei von drei vorgesehenen Bausteinen. Über die Fördermodule Mitgliederförderung und Vereinsaktionen wurden landesweit mehr als 1,5 Millionen Euro an die Sportvereine in Rheinland-Pfalz ausgeschüttet. Davon gingen über 600.000 Euro an Vereine in Rheinhessen. Die Mittel verteilten sich wie folgt:

- 212.565 Euro für die Gewinnung von 14.171 neuen Mitgliedern
- 106.943 Euro für 133 Vereinsaktionen zur Mitgliedergewinnung
- 284.525 Euro zur Förderung von 1.981 Aus- und Fortbildungsmaßnahmen



Die Förderung der Aus- und Fortbildungskosten für Übungsleiter*innen wurde im Jahr 2023 fortgesetzt und stieß auf eine außerordentlich hohe Nachfrage. Der aus Landesmitteln bereitgestellte Förderrahmen in Höhe von zwei Millionen Euro wurde landesweit um mehr als 200.000 Euro überschritten. Im Bereich des Sportbundes Rheinhessen belief sich die über den Fördertopf hinausgehende Summe auf 55.805 Euro, verteilt auf 761 Aus- und Fortbildungen. Da zahlreiche Sportvereine fest mit den zugesagten Zuschüssen kalkuliert und ihre Übungsleiter*innen entsprechend qualifiziert hatten, entschieden sich die Sportbünde Rheinland, Pfalz und Rheinhessen dazu, sämtliche form- und fristgerecht eingegangenen Anträge in voller Höhe zu bewilligen. Die darüber hinausgehenden Förderbedarfe wurden aus originären Haushaltsmitteln der Sportbünde finanziert und damit ein klares Zeichen für die nachhaltige Unterstützung der Vereinsentwicklung und Qualifizierung im Ehren- und Hauptamt gesetzt.

2. Rheinhessen bewegt – Die neue Kommunikationsstrategie des Sportbundes Rheinhessen

Die Öffentlichkeitsarbeit des Sportbundes Rheinhessen hat in den vergangenen vier Jahren einen tiefgreifenden Wandel erfahren. Der Aufbau einer neuen Website stellte dabei nur einen vergleichsweise kleinen Teil der Veränderungen dar. Unter dem neuen Claim „Rheinhessen bewegt“ wurde die Kommunikation strategisch weiterentwickelt und um mehrere zeitgemäße Formate ergänzt. Mit einem eigenen Magazin, einem Podcast sowie einer Sportschau verfolgt der Sportbund Rheinhessen seither einen konsequent crossmedialen Ansatz. Ergänzt wird dies durch den Instagram-Kanal. Ziel dieser Neuausrichtung ist es, die Vereine und Ehrenamtlichen in Rheinhessen stärker sichtbar zu machen und ihnen eine eigene mediale Bühne zu bieten.

Ein zentrales Element dieses Kommunikationsmixes ist der Podcast „Rheinhessen be-

wegt – Der Podcast des Sportbundes Rheinhessen“, der in enger Kooperation mit dem Offenen Kanal Mainz (OK:TV Mainz) realisiert wird. In dem monatlich erscheinenden, rund 45-minütigen Format stehen spannende Geschichten, engagierte Persönlichkeiten und besondere Projekte aus der rheinhessischen Sportlandschaft im Mittelpunkt. Jede Folge widmet sich einem Gast aus dem Sportbereich und bietet persönliche Einblicke, fachliches Know-how sowie authentische Geschichten aus dem Vereinsalltag. Thematisch reicht das Spektrum von großen Sportveranstaltungen über Vereinsentwicklung bis hin zu Ehrenamt und Nachwuchsförderung. Produziert wird der Podcast in den Studios des Offenen Kanals Mainz, der seine medientechnische Expertise als regional erfahrener Partner einbringt. Um eine möglichst große Reichweite zu erzielen, wird jede Episode sowohl als klassischer Audio-Podcast auf den gängigen Streaming-Plattformen als auch als Videoformat auf YouTube und dem Offenen Kanal veröffentlicht.



Mit dem Magazin „Rheinhausen bewegt – Das Magazin des Sportbundes Rheinhausen“ wurde zudem ein weiteres zentrales Medium der Öffentlichkeitsarbeit neu etabliert.

Nach einer langen Phase gemeinsamer Herausgabe des Magazins „SportInForm“ mit dem Sportbund Rheinland und Pfalz sowie dem Landessportbund Rheinland-Pfalz markierte die erste eigenständige Publikation einen bedeutenden Schritt. Der Weg in die redaktionelle Selbstständigkeit wurde in mehreren Klausurtagungen mit dem Präsidium, den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen sowie im intensiven Austausch mit den Mitgliedern erarbeitet. Ziel dieses Prozesses war es, die Kommunikationsarbeit noch zielgerichteter, effizienter und näher an den Bedürfnissen der Vereine und Verbände auszurichten. Der umfassende Entwicklungsprozess mündete schließlich in der Erstausgabe des neuen Magazins im Jubiläumsjahr 2024 zum 75-jährigen Bestehen des Sportbundes Rheinhausen. Seitdem konnten bereits über 90 Vereinen und Verbänden und den unzähligen ehrenamtlichen Geschichten eine adäquate mediale Bühne geboten werden.

Ergänzend zu Podcast und Magazin wurde mit „Rheinhausen bewegt – die Sportshow des Sportbundes Rheinhausen“ ein weiteres innovatives Format ins Leben gerufen.

Die erste Ausgabe der Sportshow entstand ebenfalls in enger Kooperation mit OK:TV Mainz und erweitert den bestehenden medialen Auftritt des Sportbundes um ein visuelles Talk- und Reportageformat. Im Mittelpunkt der Sportshow stehen dabei nicht allein die Sportarten, sondern vor allem die Menschen hinter den Kulissen: Trainer*innen, Ehrenamtliche und Vereinsaktive, die durch ihr tägliches Engagement den organisierten Sport in Rheinhausen ermöglichen. Die Sportshow setzt damit ein deutliches Zeichen für die Bedeutung des Ehrenamts sowie der Vereinsarbeit und verdeutlicht deren unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region.

Um alle relevanten Zielgruppen über wichtige Themen zu informieren, hat sich der Sportbund Rheinhausen dazu entschieden, auf möglichst vielen Kanälen präsent zu sein und so für einen bestmöglichen Informationsfluss zu sorgen:



- Direct Mailing
- Qualifizierungsnewsletter
- Rheinhausen Newsletter
- Social Media (Instagram & Facebook)
- Website
- WhatsApp Kanal

Neu dabei ist der WhatsApp Kanal, der datenschutzkonform eingerichtet wurde, sodass niemand die Nummern einsehen kann. Regelmäßige Updates gibt es dabei sofort aufs Handy. Hierbei steht die niedrigschwellige Bewerbung der eigenen Dienstleistungen, wie Förderungen, Kommunikationsformate oder Veranstaltungen im Vordergrund.

Auch der Social-Media-Auftritt des Sportbundes Rheinhausen hat sich deutlich weiterentwickelt – sowohl inhaltlich als auch in der Aufmachung. Durch die Zusammenarbeit mit OK:TV Mainz konnte der Anteil an Bewegtbildformaten gesteigert und mit Service-Videos ein neues Medium zur Bewerbung von Dienstleistungen, Projekten und Aktionen etabliert werden. Unter dem Ansatz „von Vereinen für Vereine“ rückten außerdem verstärkt Beiträge und Co-Postings mit Vereinen und Verbänden sowie persönliche Einblicke in die Arbeit des Sportbundes, das Team und Eventeinblicke in den Fokus. Ein Beispiel hierfür war die erstmals 2025 durchgeführte digitale „Sportheroesen-Woche“ anlässlich des Tags des Ehrenamts am 5. Dezember, mit der das ehrenamtliche Engagement in den rheinhessischen Sportvereinen sichtbar gemacht und gewürdigt wurde. Mit rund 3.600 Abonnent*innen auf Instagram und Facebook bilden die Social-Media-Kanäle des Sportbundes eine weitere wichtige Kommunikationsplattform zum Austausch mit Vereinen und Verbänden.



3. Sportheroes: Ehrenamt sichtbar machen und feiern

Der organisierte Sport ist in seiner heutigen Form ohne ein starkes, funktionierendes und lebendiges Ehrenamt nicht denkbar. Allein in Rheinland-Pfalz engagieren sich rund 116.000 Menschen ehrenamtlich in Sportvereinen und -verbänden und übernehmen dort vielfältige Aufgaben und Funktionen. Der Sportbund Rheinhausen würdigt dieses herausragende Engagement seit jeher durch unterschiedliche Ehrungsformate. Im Berichtszeitraum zeichnete der Sportbund Rheinhausen insgesamt 459 Personen für ihr ehrenamtliches Wirken aus. Dabei entfielen die Ehrungen auf folgende

- Junges Ehrenamt: 88 Personen
- Ehrennadel in Bronze: 219 Personen
- Ehrennadel in Silber: 108 Personen
- Ehrennadel in Gold: 34 Personen
- Ehrenbrief: 10 Personen

Um dem gesellschaftlichem Wandel Rechnung zu tragen, wurde die Ehrungsordnung durch den Hauptausschuss am 07.12.2023 angepasst und modernisiert. So ist es nun möglich, dass nicht nur 1. Vorsitzende die Ehrennadel in Gold für eine mindestens 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit (davon 10 Jahre an der Vereinsspitze) bekommen, sondern auch Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands mit BGB §26 Verantwortung (20-jährige Tä-

im geschäftsführenden Vorstand). Der Wandel in der Vereinslandschaft, in welcher die Vorstandstätigkeiten auf mehrere, gleichberechtigte Schultern verteilt werden, soll an dieser Stelle explizit belohnt werden. Abschließend wurde auf Basis der Jubiläumsfeier, in welcher nicht das Jubiläum selbst, sondern das Ehrenamt in den Fokus rückte, 2025 die Sportheroesen Gala fortgeführt und hat sich sodann als fester Bestandteil im Jahreskalender des Sportbundes Rheinhausen etabliert.

Auch das bewährte Konzept, alle im jeweiligen Jahr ausgezeichneten Ehrenamtlichen zu dieser Veranstaltung einzuladen, bleibt bestehen. Damit rücken weiterhin genau jene Menschen in den Mittelpunkt, die mit ihrem Engagement den Sport in Rheinhausen tragen, prägen und lebendig halten. Sei es mit der Ehrennadel in Bronze, Silber oder Gold oder mit der Würdigung im Rahmen des „Jungen Ehrenamtes“. Ein besonderes Element der Gala waren die Talkrunden, in denen exemplarisch je zwei Ehrenamtliche aus allen Ehrungskategorien ihre ganz persönliche Motivation und Erlebnisse schilderten. Sie standen stellvertretend für die vielen Engagierten, die den Sport in Rheinhausen möglich machen.



Hier geht's zum Bericht als Video:



JUNGES EHRENAMT GEZIELT FÖRDERN UND ENTWICKELN

Bericht der Abteilung Sportjugend

Die Jahre 2022 bis 2026 waren für die Sportjugend Rheinhessen von Aufbruch, Konsolidierung und Weiterentwicklung geprägt. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen stand zunächst die Wiederbelebung der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen im Mittelpunkt. Sportangebote mussten neu aufgebaut, junge Menschen erneut für Bewegung, Gemeinschaft und Engagement begeistert und ehrenamtliche Strukturen gestärkt werden.

Verantwortlich hierfür war unter anderem die personelle Kontinuität im Sportjugendvorstand. In den vergangenen vier Jahren leiteten Florian Düx und Dominic Clos die Sportjugend mit viel Geschick, Verantwortungsbewusstsein und großem persönlichen Einsatz. Beide haben die Arbeit der Sportjugend maßgeblich mitgestaltet, wichtige Impulse gesetzt und die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes sowie mit der Geschäftsstelle nachhaltig geprägt.

Seit April 2026 steht Christian Hessel an der Spitze der Sportjugend Rheinhessen; Felix Hachmeister übernimmt die Funktion des Stellvertreters. Beide waren bereits seit vier Jahren im Sportjugendvorstand aktiv und werden die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortführen und zugleich personell neu akzentuieren.

Qualifizierung

Ein zentraler Schwerpunkt der Sportjugend Rheinhessen war und ist die Qualifizierung von Engagierten in der Kinder- und Jugendarbeit sowie von jungen Menschen selbst. Sie bildet die Grundlage für gute Kinder- und Jugendarbeit im Verein.

Die Einführung der modularen Ausbildung und die damit verbundene Flexibilisierung für die Teilnehmer*innen führten auch bei den Ausbildungsformaten der Sportjugend zu einem Anstieg der ausgestellten Lizenzen im Bereich DOSB-Übungsleiter C, Profil Kinder und Jugendliche, sowie der DOSB-Jugendleiter-Ausbildung.

Im Jahr 2023 wurde mit der Übungsleiter-Assistent*innen-Ausbildung ein neues niedrigschwelliges Format geschaffen, das sich an junge Engagierte zwischen 13 und 18 Jahren richtet. Ziel ist es, Nachwuchs-Trainer*innen an die Vereinsarbeit heranzuführen, erste sportpraktische und überfachliche Kompetenzen zu vermitteln und perspektivisch auf eine spätere DOSB-C-Lizenz vorzubereiten. Angesichts des hohen Bedarfs an jungen Ehrenamtlichen war dieses Format ein wichtiger Baustein zur Nachwuchsgewinnung.

Im Bereich der Fortbildungen setzte die Sportjugend auf einen ausgewogenen Mix aus klas-



sischen Qualifizierungsthemen und aktuellen Fragestellungen der Kinder- und Jugendarbeit im Sport. Besonders gefragt waren praxisnahe Angebote zur Trainingsorganisation, zur Gestaltung abwechslungsreicher Übungsstunden und zum pädagogischen Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Auch Themen der Vereinsorganisation, insbesondere Finanzierungsmöglichkeiten, Zuschüsse oder organi-



satorische Fragen der Jugendarbeit, stießen auf großes Interesse.

Dabei zeigte sich, dass sich die Erwartungen und zeitlichen Möglichkeiten der Teilnehmer*innen verändert haben. Klassische Tagesseminare wurden zunehmend weniger nachgefragt, während kürzere und kompaktere Formate deutlich besser angenommen wurden. Besonders bewährt haben sich Kurzseminare in Präsenz sowie digitale Fortbildungen, die sich besser mit Beruf, Schule, Studium, Familie und Ehrenamt vereinbaren lassen.

Zuschüsse

Die finanzielle Förderung der Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden bildet nach wie vor eine Kernaufgabe der Sportjugend. Sportvereine benötigen verlässliche Zuschüsse, um Freizeiten, Schulungen, Bildungsangebote und Maßnahmen für Kinder und Jugendliche durchführen zu können. Die Sportjugend Rheinhessen informiert über Fördermöglichkeiten, berät Vereine und begleitet Antragstellungen.

Eine besondere Rolle spielen Zuschüsse aus dem Landesjugendplan. Über diese können landesweit einheitliche Förderungen für Maßnahmen der Jugendarbeit beantragt werden. Perspektivisch ist die Digitalisierung der Landesförderung ein wichtiger Entwicklungsschritt. Ein entsprechender Impuls wurde vom Land gesetzt; der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB Rheinland-Pfalz) und die drei regionalen Sportbünde unterstützen diesen Vorstoß im kommenden Jahr. Ziel muss es sein, Antragsverfahren einfacher, transparenter und schneller zu gestalten und den Verwaltungsaufwand für die Mitgliedsvereine weiter zu reduzieren.

Betrachtet man die eingereichten Maßnahmen zahlenmäßig, so haben die beantragten Maßnahmen ein konstantes Niveau erreicht, liegen aber nach wie vor leicht unter dem Vorcorona-Hoch.

Prävention

Der Bereich Prävention gewann im Berichtszeitraum weiter an Bedeutung. Viele Vereine verstehen Prävention mittlerweile nicht mehr als Reaktion auf Krisen, sondern als Qualitätsmerkmal guter Jugendarbeit. Diese positive Entwicklung ist auf die gemeinsame und kontinuierliche Präventionsarbeit des LSB Rheinland-Pfalz und der regionalen Sportjugenden zurückzuführen.

Die Sportjugend Rheinhessen bietet im Bereich „Kindeswohl im Sportverein“ Beratung bei der Schutzkonzeptentwicklung, der Umsetzung präventiver Maßnahmen und der Qualifizierung an. Sie trägt diese Inhalte in die Vereine vor Ort, sensibilisiert Jugendleitungen

und Vorstände und unterstützt bei der Verankerung von Schutzstrukturen.



2025 konnte beim LSB Rheinland-Pfalz eine zusätzliche Personalstelle für das Themenfeld geschaffen werden. Sie unterstützt die regionalen Sportbünde insbesondere bei Hinweisen zu Verdachtsfällen und ist Ansprechperson für die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben wie das Antimissbrauchsbeauftragten-Gesetz sowie des vom DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen verabschiedeten Safe Sport Codes.

#vereinskids-Projekte

Unter dem Dach #vereinskids bündelt die Sportjugend Rheinhessen vier Projekte, die Kinder, Jugendliche, Vereine und junges Ehrenamt gezielt stärken: die #vereinskidsAcademy, „Schlag die Sportjugend“, die Ehrung „Junges Ehrenamt im Sport“ und das Gütesiegel „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“.

Seit 2024 neu im Angebot ist die #vereinskids-Academy. Sie richtet sich an Schulkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. In altersgerechten



Workshops werden Themen der überfachlichen Jugendarbeit spielerisch vermittelt, darunter Selbstbehauptung, Zivilcourage, Resilienz, Medienkompetenz, Achtsamkeit und soziale Kompetenzen. Die Academy ist damit ein gutes Beispiel dafür, wie Sportjugendarbeit über reine Bewegung hinaus Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Mit „Schlag die Sportjugend“ wurde 2023 ein weiteres Format geschaffen, das direkten Kontakt zu Jugendteams in den Vereinen herstellt. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Sportjugend besuchen Vereine im Rahmen einer Challenge-Tour, treten sportlich gegen

Vereinen für ihr Engagement ausgezeichnet. Das Gütesiegel „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ zeichnet Vereine aus, die eine besonders gute Kinder- und Jugendarbeit leisten. Es stärkt die Qualität der Jugendarbeit und gibt Familien Orientierung bei der Wahl eines passenden Sportvereins. Das Siegel wird für zwei Jahre vergeben und kann anschließend erneuert werden.

Im Jahr 2026 tragen 18 Vereine diese Auszeichnung. Bei rund 850 Vereinen in Rheinhessen erscheint diese Zahl zunächst gering. Allerdings setzt das Gütesiegel unter anderem

meinsam mit den regionalen Sportjugenden Rheinland, Pfalz und Rheinhessen die größte Jugendorganisation im Land. Dieses Netzwerk war Grundlage für zahlreiche erfolgreiche Gemeinschaftsprojekte.

Ein herausragendes Beispiel ist „Bewegung hoch 4“. Das Projekt nahm die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in den Blick und reagierte damit auf die Folgen von Bewegungsmangel, Belastung und sozialer Isolation nach der Pandemie. Ziel war es, Ehrenamtliche in Sportvereinen zu sensibilisieren, vorhandene Strukturen zu stärken und das Thema mentale Gesundheit stärker in die Vereinsarbeit zu integrieren. Im Rahmen des Projekts entstanden unter anderem Bildungsangebote, Fachtage und Materialien; auch ein Pixi-Buch zum Thema „Mentale Gesundheit durch Sport“ wurde veröffentlicht.

Mit „Hoppel & Bürste“, dem Mini-Sportabzeichen für Kinder von drei bis sechs Jahren, wurde ein weiteres gemeinsames Bewegungsangebot in Rheinland-Pfalz etabliert. Das Angebot vermittelt Freude an Bewegung und ist auch für Kinder im Rollstuhl nutzbar.

Ein zentrales Praxisfeld von Vereinen sind Freizeitmaßnahmen. Rheinhessische Sportvereine organisieren Ferienangebote, Camps, Tagesaktionen und mehrtägige Maßnahmen, die Bewegung, Gemeinschaft und außerschulische Bildung verbinden. Genau hier setzt der Dauerbrenner „Ferien am Ort“ an. Die Aktion bündelt landesweit lokale Freizeiten in den Sommer- und Herbstferien von über 100



Sportvereinen in Rheinland-Pfalz, darunter rund 30 Vereine in Rheinhessen. Für 2026 steht sie unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Die Sportjugenden unterstützen die Vereine dabei finanziell, organisatorisch und

öffentlichkeitswirksam. Darüber hinaus traten die Sportjugenden in Rheinland-Pfalz auch politisch stärker gemeinsam auf. Sie machten deutlich, dass Kinder- und Jugendsport nicht nur Freizeitgestaltung ist, sondern Bildungsarbeit, Gesundheitsförderung, Demokratieförderung und soziale Teilhabe. Diese gemeinsame Stimme gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit war ein wichtiger Fortschritt der vergangenen vier Jahre.

gut vernetzt in Rheinland-Pfalz, nah an den Vereinen und mit einem klaren Ziel: Kindern und Jugendlichen Bewegung, Gemeinschaft, Beteiligung und Verantwortung zu ermöglichen.



Jugendteams an und kommen dabei mit jungen Menschen ins Gespräch. Das Projekt verbindet Sichtbarkeit, Wertschätzung und Beteiligung auf niedrigschwellige Weise. Die Ehrung „Junges Ehrenamt im Sport“ würdigt Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren, die sich in besonderer Weise für Kinder und Jugendliche in Vereinen und Fachverbänden einsetzen. Damit wird junges Engagement sichtbar gemacht und als unverzichtbarer Teil der Vereinsentwicklung anerkannt. Von 2022 bis Anfang Mai 2026 wurden 110 Jugendliche aus rheinhessischen

eine Jugendordnung sowie ein Engagement im Kinderschutz voraus. Hier wird es in den kommenden Jahren Aufgabe der Sportjugend sein, Vereine verstärkt bei der Umsetzung dieser Vorgaben zu unterstützen.

Zusammenarbeit der Sportjugenden in Rheinland-Pfalz

Die Zusammenarbeit der Sportjugenden in Rheinland-Pfalz hat sich im Berichtszeitraum weiterhin sehr positiv entwickelt. Die Sportjugend im LSB Rheinland-Pfalz bildet get-



Fazit

Die Sportjugend Rheinhessen hat in den Jahren 2022 bis 2026 ihre Rolle als Interessenvertretung und Servicestelle für Kinder, Jugendliche und junge Engagierte im Sport deutlich gestärkt. Qualifizierung, Prävention, Zuschüsse, Projekte und landesweite Kooperationen wurden weiterentwickelt und enger miteinander verzahnt. Besonders sichtbar wurde die Arbeit dort, wo junge Menschen direkt erreicht wurden: in Workshops, Ferienangeboten, Ausbildungen, Challenges, Ehrungen und Vereinsprojekten. Gleichzeitig wurden die Vereine als zentrale Orte der Kinder- und Jugendarbeit fachlich, finanziell und organisatorisch unterstützt.

Mit dem personellen Übergang im Jahr 2026 beginnt ein neuer Abschnitt. Die Grundlage ist gelegt: eine starke Sportjugend Rheinhessen,



Hier geht's zum Bericht als Video:



„EINE REDUZIERUNG DER PRÜFUNGEN WÄRE SINNVOLL“

Bericht der Abteilung Finanzen

Zur allgemeinen Stabilisierung und Verbesserung der finanziellen Situation im rheinland-pfälzischen Sport sind in den vergangenen vier Jahren von den Geschäftsführern der drei Sportbünde und dem LSB viele konstruktive Gespräche mit dem Ministerium des Innern und für Sport (Mdl) geführt worden. Hierbei konnte der Mehrbedarf schlüssig erläutert werden. Nach vielen Jahren der Stagnation und Kürzung öffentlicher Mittel, ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen, auch wenn der angemeldete Bedarf nicht vollständig gedeckt wurde. Unerfreulich ist z.B., dass der gemeldete Bedarf für den Doppelhaushalt 2027 und 2028 vom Finanzministerium gekürzt wurde, so dass nicht einmal die zu tragende Tarifierhöhung ausgeglichen wird.

Die dem Sportbund Rheinhessen zugewiesenen Landesmittel haben sich seit 2020 wie folgt entwickelt:

Zuweisung Landesmittel	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR					
Projektmittel zur Förderung des Breiten- und Freizeitsports	889,5	927,4	977,9	1.005,6	1.005,6	1.011,1
Projektmittel langlebige Sportgeräte				20,1	20,1	20,2
Projektmittel Aus- und Weiterbildung Übungsleiter	559,8	582,3	607,1	628,1	628,1	651,7
Pauschaler Aufwandsersatz	656,4	679,8	710,7	740,2	775,5	863,4
	2.105,7	2.189,5	2.295,7	2.394,0	2.429,3	2.546,4

Die Projektmittel zur Förderung des Breiten- und Freizeitsports werden direkt oder indirekt komplett an die Fachverbände und Vereine weitergeleitet. Diese Zahlungen betragen 2024 und 2025 folgende Einzelpositionen:

	2024	2025
	TEUR	
Schlüsselzuweisungen	793,8	824,1
Personalkostenzuschüsse Fachverbände	56,0	56,0
Zuschüsse für kleine Baumaßnahmen, Sport- und Pflegegeräte, Defibrillatoren	125,4	119,5
Sonstige projektbezogene Ausgaben (z.B. Sportjugend)	115,1	112,8
	1.090,3	1.112,4

Projektmittel für Ausbildung und Vergütung von Übungs- und Organisator*innen dürfen nur für Zuschüsse der Übungsleiter*innen der Vereine und Verbände verwendet werden. Nachstehend die Einzelpositionen für 2024 und 2025:

	2024	2025
	TEUR	
Zuschüsse an Vereine und Verbände für Übungsleiter	743,3	787,1
Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern	6,7	10,3
	750,0	797,4

Der pauschale Aufwandsersatz dient der Deckung der Personal- und Sachkosten. Hier ergibt sich für 2024 und 2025 folgendes Bild:

	2024	2025
	TEUR	
Personalkosten SB Rhh.	1.021,10	1.052,10
Personalkostenzuschüsse Bildungsreferenten	-82,8	-86,8
Sachkosten	184,3	242,3
Sonstiges (insbes. Zinseinnahmen)	-19,4	-15,7
	1.103,2	1.191,9

In den Personalkosten sind nach der Maßgabe des Mdl auch die Kosten für das Personal enthalten, das ausschließlich für die Aufbereitung, Kontrolle und Weiterleitung der Landesmittel eingesetzt wird.

Zum Ausgleich des durch Zahlungen an Verbände und Vereine entstehenden Defizits konnten glücklicherweise die Ausschüttungen der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH eingesetzt werden. Aufgrund des diesbezüglichen Staatsvertrags waren dies bis 2024 jährlich TEUR 250. Dieser Betrag wurde 2025 auf TEUR 312,5 erhöht. Erfreulicherweise sind uns in den letzten Jahren von Lotto ferner jeweils „Sonderausschüttungen“ in Höhe von TEUR 50 bzw. TEUR 75 zugeflossen, wofür wir sehr dankbar sind. Diese Mittel haben uns in die Lage versetzt, im Rahmen von Nachtrags Haushalten zum Jahresende die Zuschüsse für kleine Baumaßnahmen und Übungsleiter*innen zu erhöhen und an die Vereine auszuschütten. Außerdem konnten hiervon auch die Zahlungen an die Fachverbände über das vorgesehene Maß hinaus erhöht werden.

Eine erhebliche Arbeitsbelastung stellen im Bereich Finanzen die vielfältigen und zahlreichen Prüfungen, die durchgeführt werden und für die Zahlen/Unterlagen aufbereitet und erläutert werden müssen. Dies waren im Berichtszeitraum

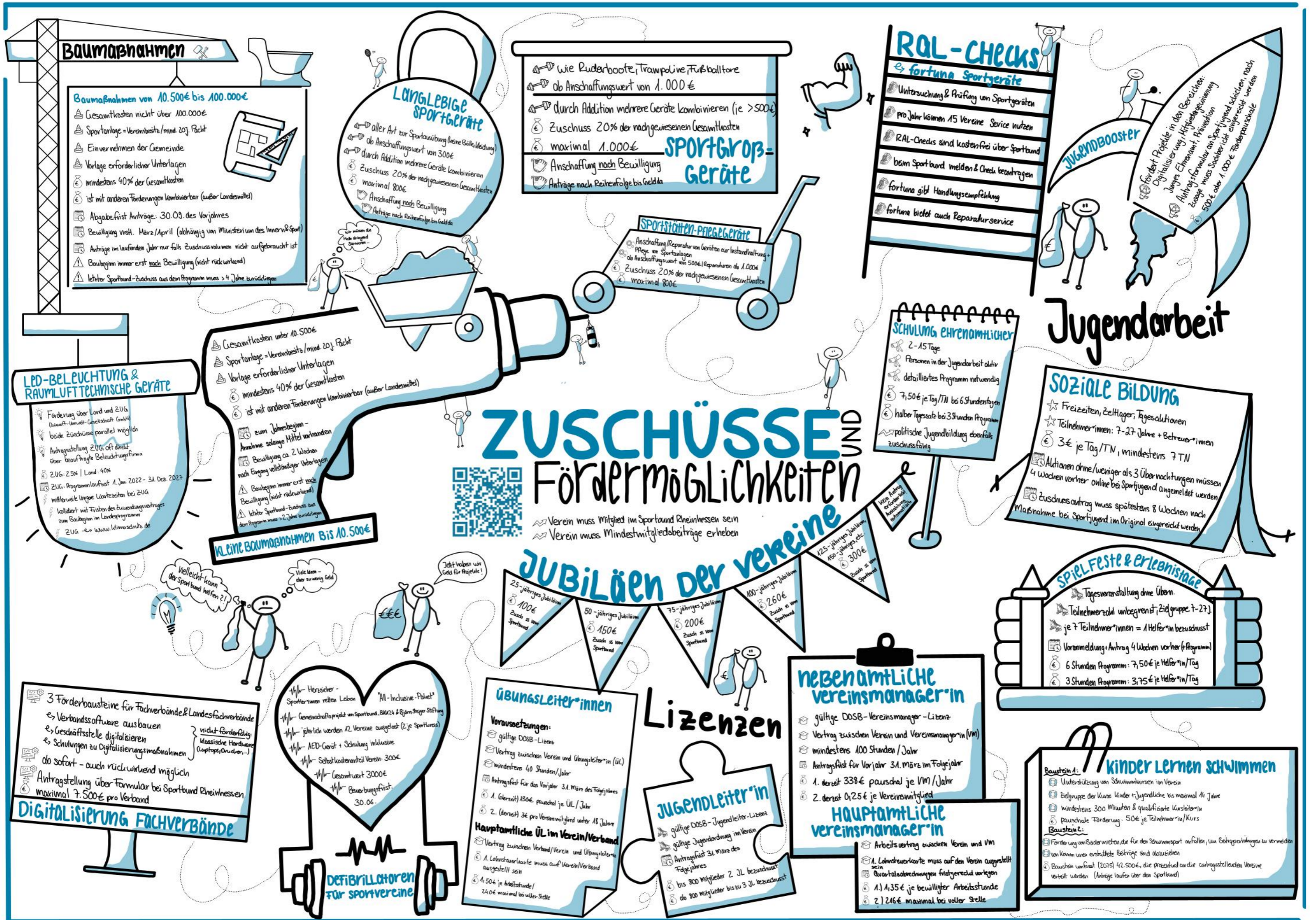
- Jährliche (satzungsgemäße) Prüfung durch die Kassenprüfer
- Prüfungen der ADD im Auftrag des Mdl; die jeweiligen Prüfungsberichte werden vom Mdl aufbereitet und führen zu weiteren Rückfragen, die zu beantworten sind
- Jährliche Prüfungen von „Jahresabschluss und Verwendungsnachweis“ gemäß Ziffer 9.3. der Sportförderrichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz. Auch diese Prüfungen beinhalten- wie die Prüfungen der ADD – die „zweckentsprechende, sowie wirtschaftliche und sparsame Verwendung“ der gezahlten Landesmittel
- Prüfungen des Rentenversicherungsträgers nach § 28 Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV)
- Lohnsteuerprüfungen durch das Finanzamt
- Prüfung durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz

Vielleicht kann im Rahmen der angekündigten Entbürokratisierung eine Reduzierung der Prüfungen erreicht werden, auch wenn unsere Hoffnungen hierfür sehr gering sind.

Außerdem war der Bereich Finanzen des Sportbundes Rheinhessen mit einer Umstellung des genutzten Buchhaltungssystems DATEV beschäftigt. Der bisherige Kontenrahmen SKR 49 wurde seitens DATEV auf den SKR 42 geändert. Aufgrund der Systemumstellung mussten sämtliche Konto- sowie Kostenstellen-Nummern geändert werden. Dies bedeutete einen erheblichen Eingriff in die gesamte Buchungsorganisation.

Ferner sind erste Schritte für die fortschreitende Digitalisierung in die Wege geleitet worden. So heißt es Abschied nehmen von papiergebundenen Belegen; ab 2026 wird das gesamte Beleggut nur noch virtuell zur Verfügung stehen. Verbunden damit ist eine Umstellung sämtlicher Prozesse vom Rechnungseingang über die Genehmigung, die Zahlungsanweisung und Zahlung bis zur Buchung. Auch die vorgenannten Prüfungen können künftig nur computergestützt durchgeführt werden, was für die jeweiligen Prüfer*innen eine erhebliche Umstellung der Prüfungstätigkeit bedeutet. Insgesamt sehen wir dennoch optimistisch in Zukunft und hoffen, dass die finanziellen Rahmenbedingungen auch in den nächsten Jahren fortgeschrieben werden können und der Sportbund Rheinhessen damit auch in der Zukunft seinen Aufgaben gerecht werden kann.





Baumaßnahmen

Baumaßnahmen von 10.500€ bis 100.000€

- Gesamtkosten nicht über 100.000€
- Sportanlage = Vereinsbesitz / mind. 20% Pacht
- Einvernehmen der Gemeinde
- Vorlage erforderlicher Unterlagen
- mindestens 40% der Gesamtkosten
- ist mit anderen Förderungen kombinierbar (außer Landesmittel)
- Abgabefrist Anträge: 30.09. des Vorjahres
- Bewilligung wahl. März/April (abhängig von Ministerium des Innern & Sport)
- Anträge im laufenden Jahr nur falls Zuschussvolumen nicht aufgebraucht ist
- Baubeginn immer erst nach Bewilligung (nicht rückwirkend)
- letzter Sportbund-Zuschuss aus dem Programm muss > 4 Jahre zurückliegen

Langlebige Sportgeräte

- aller Art zur Sportausübung (keine Baller, Kleidung)
- ab Anschaffungswert von 300€
- durch Addition mehrere Geräte kombinieren
- Zuschuss 20% der nachgewiesenen Gesamtkosten
- maximal 800€
- Anschaffung nach Bewilligung
- Anträge nach Reihenfolge bis Geld da

Sportgroßgeräte

- wie Ruderboote, Trampoline, Fußballtore
- ab Anschaffungswert von 1.000€
- durch Addition mehrere Geräte kombinieren (je > 500€)
- Zuschuss 20% der nachgewiesenen Gesamtkosten
- maximal 1.000€
- Anschaffung nach Bewilligung
- Anträge nach Reihenfolge bis Geld da

Sportstätten-Pflegegeräte

- Anschaffung/Reparatur von Geräten zur Instandhaltung + Pflege von Sportanlagen
- ab Anschaffungswert von 500€, Reparaturen ab 1.000€
- Zuschuss 20% der nachgewiesenen Gesamtkosten
- maximal 800€

RAL-Checks

fortuna Sportgeräte

- Untersuchung & Prüfung von Sportgeräten
- pro Jahr können 15 Vereine Service nutzen
- RAL-Checks sind kostenfrei über Sportbund
- beim Sportbund melden & Check beantragen
- fortuna gibt Handlungsempfehlung
- fortuna bietet auch Reparaturservice

Jugendarbeit

SCHULUNG EHRENDIENER

- 2-15 Tage
- Personen in der Jugendarbeit aktiv
- detailliertes Programm notwendig
- 7,50€ je Tag/TN bei 6 Stunden Programm
- halber Tagessatz bei 3 Stunden Programm
- politische Jugendbildung ebenfalls zuschussfähig

SOZIALE BILDUNG

- Freizeiten, Zeltlager, Tagesaktionen
- Teilnehmer*innen: 7-27 Jahre + Betreuer*innen
- 3€ je Tag/TN, mindestens 7 TN
- Aktionen ohne/weniger als 3 Übernachtungen müssen 4 Wochen vorher online bei Sportjugend angemeldet werden
- Zuschussantrag muss spätestens 8 Wochen nach Maßnahme bei Sportjugend im Original eingereicht werden

ZUSCHÜSSE UND Fördermöglichkeiten



- Verein muss Mitglied im Sportbund Rheinhessen sein
- Verein muss Mindestmitgliedsbeiträge erheben

Jubiläen der Vereine

- 25-jähriges Jubiläum: 100€ Zusch. je vom Sportbund
- 50-jähriges Jubiläum: 150€ Zusch. je vom Sportbund
- 75-jähriges Jubiläum: 200€ Zusch. je vom Sportbund
- 100-jähriges Jubiläum: 260€ Zusch. je vom Sportbund
- 125-jähriges Jubiläum: 300€ Zusch. je vom Sportbund

LED-BELEUCHTUNG & RAUMLUFTTECHNISCHE GERÄTE

- Förderung über Land und ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft GmbH)
- beide Zuschüsse parallel möglich
- Antragstellung ZUG oft direkt über beauftragte Beleuchtungsfirma
- ZUG: 2,5% / Land: 40%
- ZUG: Programmlaufzeit 1. Jan. 2022 - 31. Dec. 2027
- mit Herkunftslage Wartzeiten bei ZUG
- kollidiert mit Fristen des Zuwendungsvertrages zum Baubeginn im Landesprogramm
- ZUG -> www.länderschutz.de

KLEINE BAUMAßNAHMEN BIS 10.500€

- Gesamtkosten unter 10.500€
- Sportanlage = Vereinsbesitz / mind. 20% Pacht
- Vorlage erforderlicher Unterlagen
- mindestens 40% der Gesamtkosten
- ist mit anderen Förderungen kombinierbar (außer Landesmittel)
- zum Jahresbeginn - Annahme solange Mittel vorhanden
- Bewilligung ca. 2 Wochen nach Eingang vollständiger Unterlagen
- Baubeginn immer erst nach Bewilligung (nicht rückwirkend)
- letzter Sportbund-Zuschuss aus dem Programm muss > 2 Jahre zurückliegen

SPIELFESTE & ERLEBNISSTAGE

- Tagesveranstaltung ohne Üben
- Teilnehmerzahl unbegrenzt; Zielgruppe 7-27 J.
- je 7 Teilnehmer*innen = 1 Helfer*in bezuschusst
- Vor Anmeldung + Antrag 4 Wochen vorher (Programm)
- 6 Stunden Programm: 7,50€ je Helfer*in/Tag
- 3 Stunden Programm: 3,75€ je Helfer*in/Tag

Digitalisierung Fachverbände

- 3 Förderbausteine für Fachverbände & Landesfachverbände
- Verbandssoftware ausbauen
- Geschäftsstelle digitalisieren
- Schulungen zu Digitalisierungsmaßnahmen
- do sofort - auch rückwirkend möglich
- Antragstellung über Formular bei Sportbund Rheinhessen
- maximal 7.500€ pro Verband

DEFIBRILLATOREN FÜR SPORTVEREINE

- Herzschrittmacher - Sportler*innen retten Leben
- All-Inclusive-Paket
- Gemeinschaftsprüfung von Sportbund, BIK24 & Björn Steger Stiftung
- jährlich werden 12 Vereine ausgelastet (2 je Sportkreis)
- AED-Gerät + Schulung inklusive
- Selbstkostenanteil Verein: 300€
- Gesamtwert 3000€
- Baubearbeitungsfrist: 30.06.

ÜBUNGSLEITER*INNEN

Voraussetzungen:

- gültige DOSB-Lizenz
- Vertrag zwischen Verein und Übungsleiter*in (ÜL)
- mindestens 40 Stunden/Jahr
- Antragsfrist für das Vorjahr 31. März des Folgejahres
- 1. derzeit 180€ pauschal je ÜL/Jahr
- 2. derzeit 3€ pro Vereinsmitglied unter 18 Jahre

Hauptamtliche ÜL im Verein/Verband

- Vertrag zwischen Verband/Verein und Übungsleiter*in
- 1. Lohnsteuerkarte muss auf Verein/Verband ausgestellt sein
- 1.50€ je Arbeitsstunde/24,0€ minimal bei voller Stelle

Lizenzen

JUGENDLEITER*IN

- gültige DOSB-Jugendleiter-Lizenz
- gültige Jugendordnung im Verein
- Antragsfrist 31. März des Folgejahres
- bis 800 Mitglieder 2 JL bezuschusst
- ab 800 Mitglieder bis zu 3 JL bezuschusst

NEBENAMTLICHE VEREINSMANAGER*IN

- gültige DOSB-Vereinsmanager-Lizenz
- Vertrag zwischen Verein und Vereinsmanager*in (VM)
- mindestens 100 Stunden/Jahr
- Antragsfrist für Vorjahr 31. März im Folgejahr
- 1. derzeit 338€ pauschal je VM/Jahr
- 2. derzeit 0,25€ je Vereinsmitglied

HAUPTAMTLICHE VEREINSMANAGER*IN

- Arbeitsvertrag zwischen Verein und VM
- 1. Lohnsteuerkarte muss auf den Verein ausgestellt sein
- Arbeitsverträge fristgerecht vorlegen
- 1) 1,35€ je bewilligter Arbeitsstunde
- 2) 2,16€ maximal bei voller Stelle

KINDER LERNEN SCHWIMMEN

Baustein 1:

- Unterstützung von Schwimmkursen im Verein
- Zielgruppe der Kurse Kinder + Jugendliche bis maximal 14 Jahre
- mindestens 300 Minuten & qualifizierte Kursleiter*in
- pauschale Förderung: 50€ je Teilnehmer*in/Kurs

Baustein 2:

- Förderung von Sponsoren, die für den Schwimmsport anfallen, um Beitragsschulden zu vermeiden
- von Komm. und erstattete Beträge sind abzusetzen
- Baustein umfasst (2015) 42.500€, die prozentual auf die antragstellenden Vereine verteilt werden (Anträge laufen über den Sportbund)

SPORTGERÄTE



SPORTOBJEKTE

SERVICE



SPORTARTIKEL

IHR PARTNER IN SACHEN SPORT

Konstruktion & Produktion | Planung & Einrichtung
Inspektion, Wartung & Reparatur



SPORTBUND Rheinhausen

Haushaltsunterlagen

des Sportbundes Rheinhausen

Inhalt:

Haushaltsnachweis 2025	Seiten 2 - 3
Kommentare zum Haushaltsnachweis	Seiten 4 - 5
Rücklagenspiegel/Stellenplan	Seite 6
Haushaltsplan 2026	Seiten 7 - 8
Kommentare zum Haushaltsplan	Seiten 9 - 10

Haushaltsnachweis 2025

		Einnahmen		Ausgaben	
		Ist 2025	Plan 2025	Ist 2025	Plan 2025
Einnahmen / Ausgaben Allgemein					
Zuweisungen/Verwendung Landesmittel					
	Projektmittel Allgemein	1.011.110,00	1.011.110,00		
1	Projektmittel langlebige Sportgeräte	20.250,00	20.250,00		
	Schlüsselzuweisungen			824.058,94	824.059,00
	Personalkostenzuschüsse			56.000,00	56.000,00
2	Pauschaler Aufwandsersatz	863.355,00	863.355,00		
Vereinsbeitr., Gewinnant., Spenden, Sponsoring					
3	Sportbundbeiträge	212.788,88	207.000,00		
4	Glückspirale	11.991,40	11.879,00		
5	Lotto	356.250,00	250.000,00		
6	Spenden	1.772,15	0,00		
7	Sponsoring	22.004,62	17.000,00		
Neubau					
8	Vorlaufkosten Neubau (z.B. Architektenkosten)	0,00		2.975,00	30.000,00
Vereins- und Verbandsarbeit, Breitensport					
9	Baumaßnahmen Vereine			51.550,00	50.000,00
10	Sportgeräte			23.798,00	30.000,00
11	Pflegegeräte			15.072,00	12.000,00
12	Große, langlebige Sportgeräte			17.120,00	20.000,00
13	Defibrillatoren	2.400,00	2.400,00	14.400,00	14.400,00
14	Breitensport incl. Sport und Chancengleichheit	12.760,36	9.400,00	2.013,99	10.000,00
15	Großveranstaltungen (z.B. RLP-Tag, Lebenslauf)	18,00	0,00	3.330,36	5.000,00
16	Projekt "Erste Hilfe"	1.570,00	2.500,00	5.504,85	9.000,00
17	Sportabzeichen	3.830,17	3.000,00	11.273,74	10.500,00
18	Sportentwickl. Vereine	0,00		3.642,48	8.500,00
19	Sondermaßnahmen Fachverbände	0,00		80.055,00	0,00
20	Sonstige Zuw. Vereine (Beratungsservice)	0,00	0,00	3.082,10	4.000,00
21	Sport-/Haftpflicht-Versicherungen Verbände			1.254,14	1.255,00
22	Projekt "Digitalisierung" (Einn. = Zuschuss Land)	6.702,92	10.000,00	95.869,62	10.000,00
23	Ausrichtung u. Besuch von Meisterschaften	0,00	0,00	100,00	2.000,00
24	Öffentlichkeitsarbeit (insb. Rhh bewegt)	16.294,00	16.000,00	34.886,06	28.000,00
25	Soziale Sporthilfe	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00
Durchlaufende Posten					
26	Beiträge VBG	80.360,46	75.000,00	80.360,46	75.000,00
27	Beiträge DOSB	40.370,91	46.000,00	40.370,91	46.000,00
28	GEMA-Beiträge	38.840,36	40.000,00	38.840,36	40.000,00
29	Anstattbeiträge Vereine	6.951,50	6.000,00	6.965,00	6.000,00
Allgemeiner Geschäftsbetrieb					
Personalkosten / -zuschüsse					
30	Personalkosten			1.052.120,73	1.095.000,00
31	Personalkostenzuschuss Kreis Mainz-Bingen	45.651,00	35.000,00		
32	Bildungsreferentenzuschuss	41.100,00	38.000,00		
Sonstige Ausgaben					
33	Ausgaben Organe			5.299,94	5.000,00
34	Mietkosten			47.470,80	42.761,00
35	Reisekosten Hauptamt (incl. Tagegelder)			3.836,55	5.000,00
36	Reisekosten Nebenamt (incl. Tagegelder)			4.669,10	5.000,00
37	Ehrenpreise / Jubiläen / Repräsentationen			10.608,36	8.000,00
38	Mitgliedschaften			2.871,58	3.900,00
39	IT-Kosten			55.106,55	60.000,00
40	Telefon / Porto / Fax / Kopierkosten			9.396,87	9.000,00

Haushaltsnachweis 2025

		Einnahmen		Ausgaben	
		Ist 2025	Plan 2025	Ist 2025	Plan 2025
41	Büromaterial			2.037,91	5.000,00
42	Büroausstattung/-unterhaltung (Einn. = Verbrauch Rückstellungen)	5.896,02		10.953,46	10.000,00
43	Lohnabrechnung / Zeiterfassung			6.028,57	6.500,00
44	Allgemeine Versicherungen			8.369,01	7.500,00
45	Fahrzeuge Geschäftsstelle			4.811,27	4.500,00
46	Zinsen / Gebühren	26.299,88	20.000,00	423,64	500,00
47	Steuer- / Rechts- / betriebswirtschaftl. Beratung			10.200,00	10.200,00
48	Sonstiges	7.188,95	7.000,00	742,54	1.634,75
49	Verbrauch Betriebsmittelrücklage	0,00	30.000,00		0,00
50	Bildung Betriebsmittelrücklage			0,00	0,00
51	Bildung / Verbrauch Investitionsrücklage		0,00	49.000,00	0,00
52	Erlöse aus Nichtverbrauch Rücklagen/Rückstellungen	70,00	0,00		
Einnahmen / Ausgaben Qualifizierung					
Landesmittel					
53	Projektmittel	651.736,00	651.736,00		
54	Zuschuss Bildungswerk	5.773,24	5.000,00		
Aus- und Weiterbildung Übungsleiter					
55	Übungsleiter Basisqualifikation	3.320,00	3.500,00	6.228,65	10.000,00
56	Übungsleiter Weiterbildung	5.910,00	5.100,00	14.281,79	8.060,00
57	Vereinsmanager	9.474,02	10.000,00	8.154,68	12.500,00
Sonstige Veranstaltungen					
58	Kongresse	0,00	1.400,00	3.365,58	4.000,00
59	Kurz- und Tagesseminare	3.510,00	4.000,00	6.150,18	4.000,00
60	Online-Seminare	700,00	1.000,00	440,00	1.000,00
61	Publikationen Qualifizierung	0,00	200,00	359,78	3.000,00
Zuschüsse Übungsleiter					
62	Hauptamtliche UL Vereine			39.165,60	50.000,00
63	Nebenamtliche UL Vereine			674.991,00	672.000,00
64	Hauptamtliche UL Verbände			6.480,00	8.000,00
65	Nebenamtliche UL Verbände			18.942,00	16.000,00
66	Fachverbände Trainer C-Ausbildung			47.530,00	22.000,00
Einnahmen / Ausgaben Sportjugend					
Zuschüsse					
67	Landesjugendplan	1.683,50	2.500,00		
68	Landkreise, Städte	499,00	1.500,00		
69	Zentrale Führungsmittel	7.873,05	4.000,00		
70	Aus- und Weiterbildung allgemein	4.255,00	15.000,00	3.531,55	17.000,00
71	Ausbildung FSJ / BFD	0,00	0,00	0,00	10.000,00
72	Projekte (z.B. Ferien vor Ort, Prävention)	1.787,49	2.787,49	1.787,49	11.287,49
73	Vereinskids	2.222,23	1.200,00	3.858,01	7.000,00
Veranstaltungen					
74	Repräsentationen		0,00	580,88	1.500,00
75	Tagungen / Jugendausschüsse			20,00	1.000,00
Sonstiges					
76	Informationsschriften/Bücher etc.			31,70	1.150,00
77	Reisekosten Hauptamt			132,02	500,00
78	Reisekosten Nebenamt			352,43	1.000,00
79	Vermischte Einnahmen / Ausgaben	0,00	0,00	1.181,98	450,00
Einnahmen/Ausgaben insgesamt		3.534.570,11	3.433.817,49	3.534.035,21	3.436.657,24
Überschuss / Defizit		534,90	-2.839,75		
Bestandsvortrag Vorjahr		2.839,75	2.839,75		
Neuer Bestandsvortrag		3.374,65	0,00		

Kommentare zum HH-Nachweis 2025

Zeile	Kommentierung
1	Projektmittel für allgemeine Förderung des Breitensports; Weiterleitung an die Fachverbände nach Maßgabe des landesweit einheitlichen Verteilerschlüssels gemäß den ermittelten Mitgliederzahlen.
2	Aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahlen der Vereine TEUR 5 höhere Mitgliedsbeiträge
2	Pauschaler Aufwandsersatz für Personal- und Sachkosten.
5	Die Zuweisungen als Gesellschafter Lotto RLP GmbH gemäß Glücksspielgesetz wurden von T€ 250 auf T€ 312,5 erhöht. Aufgrund Beschlusses der Lotto-Gremien erfolgte eine weitere Erhöhung um T€ 43.75. Insgesamt liegen die Einnahmen deshalb TEUR 106,25 über dem Plan.
7	Über Plan aufgrund Sponsoringvertrag mit Lidl (T€ 5) zur Zahlung an Vereine zur Öffentlichkeitsarbeit (siehe Ziffer Nr. 24).
8	Die Architektenkosten im Zusammenhang mit dem Neubau-Projekt fallen – durch nicht vom Sportbund Rheinhessen zu vertretende Verzögerungen - in der geplanten Höhe erst 2026 an.
14	Geplante Maßnahmen im Bereich des Breitensports mussten aufgrund von Personalausfällen auf 2026 verschoben werden.
16	Im Projekt „Erste Hilfe“ war die Nachfrage seitens der Vereine geringer als geplant. 2026 ist eine Intensivierung geplant.
18	Geringere Nachfrage der Vereine nach „Vorstandsklausuren“ als geplant.
19	Durch die Sonderzahlung von Lotto (siehe Ziffer 5) erfolgte, aufgrund eines Beschlusses des Hauptausschusses, eine Sonderausschüttung an die Fachverbände.
20	Geringere Nachfrage der Vereine nach Beratungsleistungen als geplant.
22	Die hohen Mehrausgaben ergeben sich aus den gebildeten Rückstellungen (T€ 89) zur Erfüllung der Forderungen des Landes zum Ausbau der OGZ-Fähigkeit aufgrund der Anforderungen der Sportförderrichtlinie.
24	Die höheren Ausgaben resultieren aus Zahlungen an die Vereine zur Öffentlichkeitsarbeit, die wegen eines Sponsoringvertrags (TEUR 5) möglich waren (siehe Ziffer Nr. 7).
25	Da keine Anforderungen seitens der Vereine, musste die Rücklage „Soziale Sporthilfe“ nicht in Anspruch genommen werden.
30	Aufgrund von langfristigen Krankheitsfällen erhöhten sich die Zahlungen der Krankenkassen. Außerdem schlägt sich der zeitversetzte Ersatz ausgeschiedener Mitarbeiterinnen nieder. Aufgrund dieser Faktoren sind die Personalkosten 2025 geringer ausgefallen als geplant.
31	Zuschuss des Kreises Mainz-Bingen für hauptamtliche Jugendbildungsreferentin.
32	Zuschuss des Landesjugendamtes für hauptamtliche Jugendbildungsreferentin.
34	Nicht geplante Erhöhung der Mietausgaben durch den LSB.
39	Geplante IT-Maßnahmen (insbes. Anpassung an die Gender-Sprache) mussten auf 2026 verschoben werden, da der IT-Anbieter das genutzte System noch nicht ändern konnte.
44	Höhere Versicherungsprämien.
46	Wegen den gestiegenen Zinsen viel höhere Zinseinnahmen als geplant.
49	Durch die höheren Zins- und Lotto-Einnahmen, keine Inanspruchnahme der Betriebsmittelrücklage.

Kommentare zum HH-Nachweis 2025

Zeile	Kommentierung
56	Kostensteigerung durch die notwendige Anmeldung von Veranstaltungsräumen. Im Rahmen des Neubau-Projektes sind dort Veranstaltungsräume geplant.
61	Die Kosten für Publikationen (Jahresheft) konnten weiter reduziert werden, da Gestaltungs-Arbeiten intern wahrgenommen wurden.
63	Erhöhung durch Sonderausschüttung für nebenamtliche Übungsleiter der Vereine gemäß Beschluss des Hauptausschusses zum Nachtragshaushalt.
66	Erhöhung der Zuschüsse für die Fachverbände zur Trainer C-Ausbildung
70 - 75	Einnahmen und Ausgaben der Sportjugend für geplante Maßnahmen fielen geringer aus als geplant.

Rücklagen-/Rückstellungsspiegel 2025

		Stand 01.01.2025	Verbrauch	Auf- lösung	Neubildung	Stand 31.12.2025
Betriebsmittelrücklage	2090 00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00
Investitionsrücklagen	2000 01	1.183.000,00	0,00	0,00	49.000,00	1.232.000,00
Neubau Geschäftsstelle (davon TEUR 525 aus dem Verkauf der Sportschule in Seibersbach)		(1.183.000,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(1.183.000,00)
Projektrücklagen		81.174,32	0,00	0,00	0,00	81.174,32
Rücklage soziale Sporthilfe	2000 00	(81.174,32)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(81.174,32)
Rückstellungen		113.139,69	85.506,27	0,00	117.557,46	145.190,88
IT-Kosten / Projekt "Digitalisierung"	2200 15	(4.732,63)	(4.732,63)	(0,00)	(89.166,70)	(89.166,70)
Stiftung (aus dem Verkauf der Sportschule in Seibersbach)	2200 16	(25.000,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(25.000,00)
Büroausstattung (Bürostühle 4.760,00; Kopierer 2633,6)	2200 10	(8.529,44)	(5.896,02)	(0,00)	(4.760,00)	(7.393,42)
Altersteilszeit	2200 10	(13.895,62)	(13.895,62)	(0,00)	(23.630,76)	(23.630,76)
Zuschüsse Vereinsbaumaßnahmen *)	2200 11	(25.100,00)	(25.100,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Zuschüsse Sportgeräte *)	2200 12	(17.441,00)	(17.441,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Zuschüsse langl. Sportgeräte *)	2200 14	(12.446,00)	(12.446,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Zuschüsse Pflegegeräte *)	2203 11	(5.995,00)	(5.995,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
		1.647.314,01	85.506,27	0,00	166.557,46	1.728.365,20

*) werden künftig als Verbindlichkeiten gebucht

Rahmenstellenplan zum 31.12.2025

Entgelt- gruppe	Stellen Soll	Stellen Ist	Ab- weichung
15	1	1	-
13	1	1	-
11	3	1	-2
10	3	4	1
9b	2,25	2,5	0,25
8 1)	2,6	1,4	-1,2
6	1,5	1,5	-
	14,35	12,4	-1,95

1) davon 1,0 ku = künftig umzuwandeln nach EG 6 bis 2026

Haushaltsplan 2026

	Ist 2025	Plan 2026	Ist 2025	Plan 2026
Einnahmen / Ausgaben Allgemein				
Zuweisungen/Verwendung Landesmittel				
Projektmittel Allgemein	1.011.110,00	1.023.793,00		
Projektmittel langlebige Sportgeräte	20.250,00	20.254,00		
1 Schlüsselzuweisungen			824.058,94	846.865,63
Personalkostenzuschüsse			56.000,00	56.000,00
2 Pauschaler Aufwandsersatz	863.355,00	900.593,00		
Vereinsbeitr., Gewinnant., Spenden, Sponsoring				
3 Sportbundbeiträge	212.788,88	215.000,00		
4 Glückspirale	11.991,40	11.661,92		
5 Lotto	356.250,00	312.500,00		
6 Spenden	1.772,15	0,00		
7 Sponsoring	22.004,62	22.000,00		
Neubau				
8 Vorlaufkosten Neubau (z.B. Architektenkosten)		50.000,00	2.975,00	50.000,00
Vereins- und Verbandsarbeit, Breitensport				
9 Baumaßnahmen Vereine			51.550,00	50.000,00
10 Sportgeräte			23.798,00	30.000,00
11 Pflegegeräte			15.072,00	12.000,00
12 Große, langlebige Sportgeräte			17.120,00	20.000,00
13 Defibrillatoren	2.400,00	2.400,00	14.400,00	14.400,00
14 Breitensport incl. Sport und Chancengleichheit	12.760,36	9.400,00	2.013,99	10.000,00
15 Großveranstaltungen (z.B. RLP-Tag, Sport Heros)	18,00	0,00	3.330,36	10.000,00
16 Projekt "Erste Hilfe"	1.570,00	2.500,00	5.504,85	13.000,00
17 Sportabzeichen	3.830,17	3.000,00	11.273,74	12.500,00
18 Sportentwickl. Vereine			3.642,48	8.500,00
19 Sondermaßnahmen Fachverbände			80.055,00	30.000,00
20 Sonstige Zuw. Vereine (Beratungsservice)			3.082,10	4.000,00
21 Sport-/Haftpflicht-Versicherungen Verbände			1.254,14	1.255,00
23 Projekt "Digitalisierung" (Einn. = Zuschuss Land)	6.702,92	40.000,00	95.869,62	40.000,00
24 Ausrichtung u. Besuch von Meisterschaften			100,00	500,00
25 Öffentlichkeitsarbeit (insb. Rhh bewegt)	16.294,00	15.300,00	34.886,06	36.000,00
26 Soziale Sporthilfe	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00
Durchlaufende Posten				
27 Beiträge VBG	80.360,46	85.000,00	80.360,46	85.000,00
28 Beiträge DOSB	40.370,91	42.000,00	40.370,91	42.000,00
29 GEMA-Beiträge	38.840,36	50.200,54	38.840,36	50.200,54
30 Anstattbeiträge Vereine	6.951,50	7.500,00	6.965,00	7.500,00
Allgemeiner Geschäftsbetrieb				
Personalkosten / -zuschüsse				
31 Personalkosten			1.052.120,73	1.140.000,00
32 Personalkostenzuschuss Kreis Mainz-Bingen	45.651,00	45.000,00		
33 Bildungsreferentenzuschuss	41.100,00	40.000,00		
Sonstige Ausgaben				
34 Ausgaben Organe			5.299,94	15.000,00
35 Mietkosten			47.470,80	49.000,00
36 Reisekosten Hauptamt (incl. Tagegelder)			3.836,55	5.000,00
37 Reisekosten Nebenamt (incl. Tagegelder)			4.669,10	7.000,00
38 Ehrenpreise / Jubiläen / Repräsentationen			10.608,36	10.000,00
39 Mitgliedschaften			2.871,58	3.900,00
40 IT-Kosten	0,00	0,00	55.106,55	60.000,00
41 Telefon / Porto / Fax / Kopierkosten			9.396,87	10.000,00
42 Büromaterial			2.037,91	4.000,00

Haushaltsplan 2026

	Ist 2025	Plan 2026	Ist 2025	Plan 2026
43 Büroausstattung/-unterhaltung (Einn. = Verbrauch Rückst.)	5.896,02	7.500,00	10.953,46	10.000,00
44 Lohnabrechnung / Zeiterfassung			6.028,57	7.500,00
45 Allgemeine Versicherungen			8.369,01	10.000,00
46 Fahrzeuge Geschäftsstelle			4.811,27	10.000,00
47 Zinsen / Gebühren	26.299,88	35.000,00	423,64	500,00
48 Steuer- / Rechts- / betriebswirtschaftl. Beratung	0,00		10.200,00	15.000,00
49 Sonstiges	7.188,95	7.000,00	742,54	123,41
50 Verbrauch Betriebsmittelrücklage		18.000,00		0,00
51 Bildung Betriebsmittelrücklage			0,00	0,00
52 Bildung / Verbrauch Investitionsrücklage			49.000,00	50.000,00
53 Erlöse aus Nichtverbrauch Rücklagen/Rückst.	70,00	0,00		0,00
Einnahmen / Ausgaben Qualifizierung				
Landesmittel				
54 Projektmittel	651.736,00	680.415,00		
55 Zuschuss Bildungswerk	5.773,24	5.000,00		
Aus- und Weiterbildung Übungsleiter				
56 Übungsleiter Basisqualifikation	3.320,00	7.500,00	6.228,65	11.000,00
57 Übungsleiter Weiterbildung	5.910,00	7.500,00	14.281,79	14.500,00
58 Vereinsmanager	9.474,02	10.000,00	8.154,68	10.000,00
Sonstige Veranstaltungen				
59 Kongresse	0,00	1.400,00	3.365,58	4.000,00
61 Kurz- und Tagesseminare	3.510,00	4.000,00	6.150,18	6.500,00
62 Online-Seminare	700,00	1.000,00	440,00	1.000,00
63 Publikationen Qualifizierung	0,00	200,00	359,78	1.000,00
Zuschüsse Übungsleiter				
64 Hauptamtliche ÜL Vereine			39.165,60	50.000,00
65 Nebenamtliche ÜL Vereine			674.991,00	697.500,00
66 Hauptamtliche ÜL Verbände			6.480,00	8.000,00
67 Nebenamtliche ÜL Verbände			18.942,00	16.000,00
68 Fachverbände Trainer C-Ausbildung			47.530,00	22.000,00
Einnahmen / Ausgaben Sportjugend				
Zuschüsse				
69 Landesjugendplan	1.683,50	2.500,00		
70 Landkreise, Städte	499,00	1.500,00		
71 Zentrale Führungsmittel	7.873,05	7.000,00		
72 Aus- und Weiterbildung allgemein	4.255,00	7.000,00	3.531,55	9.000,00
73 Ausbildung FSJ / BFD	0,00	0,00	0,00	0,00
74 Projekte (z.B. Ferien vor Ort, Prävention)	1.787,49	3.787,49	1.787,49	11.287,49
75 Vereinskids	2.222,23	2.500,00	3.858,01	5.000,00
Veranstaltungen				
76 Repräsentationen	0,00	0,00	580,88	1.500,00
77 Tagungen / Jugendausschüsse			20,00	2.000,00
Sonstiges				
79 Informationsschriften/Bücher etc.			31,70	500,00
80 Reisekosten Hauptamt			132,02	500,00
81 Reisekosten Nebenamt			352,43	600,00
82 Vermischte Einnahmen / Ausgaben	0,00		1.181,98	1.500,00
Einnahmen/Ausgaben insgesamt	3.534.570,11	3.710.904,95	3.534.035,21	3.714.132,07
Überschuss / Defizit	534,90	-3.227,12		
Bestandsvortrag Vorjahr	2.692,22	3.227,12		
Neuer Bestandsvortrag	3.227,12	0,00		

Kommentare zum HH-Plan 2025

Zeile	Kommentierung
1	Projektmittel für allgemeine Förderung des Vereins- und Verbandswesens. Die Erhöhung von T€ 12,7 reichte nicht aus, um die aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahlen gestiegenen Schlüsselzuweisung (+T € 22,8) zu decken. Diese bemessen sich an dem landesweit einheitlichen Verteilerschlüssel (mindestens € 3.32 pro Mitglied wie im Vorjahr).
2	Pauschaler Aufwandsersatz für Personal- und Sachkosten. Die Steigerung von TEUR 37,2, deckt nicht die Tarifierhöhungen und die inflationsbedingten höheren Sachkosten.
5	Gemäß Staatsvertrag steht dem SB Rheinhessen von Lotto eine Ausschüttung i.H.v. TEUR 312,5 zu. Ob es 2026 wieder zu einer Sonderausschüttung kommt, kann noch nicht beurteilt werden.
8	2026 wird das Projekt „Neubau “ in Eigenregie vorangetrieben. Die diesbezüglichen Architekten- und Vermessungsarbeiten sind beauftragt und werden noch im ersten Halbjahr 2026. durchgeführt.
9-13	Die geplanten Ausgaben bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Spielraum für eine vorgesehene Erhöhung ist nicht vorhanden.
15	Die Ausgaben, betreffen die durchgeführte „Wahlarena“, die geplanten Sportkreistage und die Ehrung der „Sport-Heros“.
16	Es besteht weiterhin ein hoher Bedarf für den Bereich „Erste Hilfe“ bei den Vereinen, dem wir nachkommen wollen. Ein Teil der Ausgaben soll durch die Erhebung von Teilnehmergebühren gedeckt werden.
18	Das Programm für Vorstandsklausuren wird weiter betrieben.
19	Trotz der gestiegenen Sach- und Personalkosten, ohne dass der Pauschale Aufwandsersatz (siehe Ziffer 2) entsprechend erhöht worden ist und da die Erhöhung der allgemeinen Projektmittel (siehe Ziffer 1) voll in die Schlüsselzuweisungen fließt, ist eine Ausschüttung vorgesehen, die jedoch geringer ausfallen wird als im Vorjahr.
23	Für das Projekt „Digitalisierung“ sollen 2026 die Ausgaben durch die „Sonderzuweisung Digitalisierung“ gedeckt werden.
31	Die Personalkosten werden durch den hohen Tarifabschluss erheblich steigen. Der niedrigere Betrag im Vorjahr resultierte aus Zahlungen der Krankenkassen wegen langfristigen Krankheitsausfällen und dem zeitversetzten Ersatz von ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen.
32 - 33	Die Zuschüsse des Kreises Mainz-Bingen und des Landjugendamtes für die hauptamtliche Jugendbildungsreferentin sind gleich gehalten worden, auch wenn noch offen ist, ob dies der Fall ist. Sollte weniger gezahlt werden, muss die Betriebsmittelrücklage in Anspruch genommen werden.
34	Höhere Ausgaben durch die anstehende Mitgliederversammlung.
38	Wie in den Vorjahren werden Zahlungen an alle Vereine geleistet, die zahlenmäßig ein Jubiläum feiern, auch wenn keine Jubiläumsveranstaltungen stattfinden.
46	Hier ist die Anschaffung eines weiteren Dienstwagens geplant.
49	Bei den eingeplanten Einnahmen handelt es sich überwiegend um die auch 2026 erwarteten Provisionszahlung der Generali.
50	Die Inanspruchnahme der Betriebsmittelrücklage ist aufgrund der inflationsbedingt erhöhten Personal- und Sachkosten notwendig.

Kommentare zum HH-Plan 2025

Zeile	Kommentierung
54	Die erhöhten Projektmittel für Übungsleiter (+ TEUR 28,7) werden zur Erhöhung der ÜL-Zuschüsse für Vereine genutzt (siehe nachstehend).
65	Die Zuschüsse für nebenamtliche Übungsleiter der Vereine werden von EURO 130 auf EURO 150 erhöht.
74	Es eine Ausweitung der Projekte für Kinder und Jugendliche geplant.



Alle Infos unter:
ewr-crowd.de

Aktion für Sportfreunde.

Damit Sportvereine in diesem Jahr noch mehr erreichen können, profitieren sie gleich doppelt auf unserer Crowdfunding-Plattform: Zum Trikottag stellen wir einen Fördertopf von 4.000 Euro bereit. Zusätzlich erhalten die ersten 10 Projekten, die auf der EWR-Crowd angelegt und erfolgreich abgeschlossen werden, einen kompletten Trikotsatz für ihre Jugendmannschaft – im Wert von 800 Euro. Alle Infos unter www.ewr-crowd.de/trikotaktion2026

EWR
CR•WD

Synopse Satzungsänderung Sportbund Rheinhessen

Satzung alt

Inhaltsverzeichnis

§8 Das Präsidium

§3 – Mitgliedschaft

Die Aufnahme von Verbänden muss vom Präsidium bestätigt werden.

§5 – Organe

- 5.1.3 das Präsidium,
5.2 Beschlüsse des Vorstands fließen in dessen Berichterstattung an das Präsidium ein.

§6 – Die Mitgliederversammlung

- 6.1 Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Präsidiums sowie:
6.1.1 Den Mitgliedern des Hauptausschusses,
6.1.2 den Vertretern der Vereine,
6.1.3 sechs Vertretern der Sportjugend Rheinhessen, mit Stimmrecht sowie
6.1.4 Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
6.1.5 Mitglieder des Vorstands nach § 26 BGB mit beratender Stimme.
- 6.2 Stimmrecht in der Mitgliederversammlung haben die Mitglieder des Präsidiums nach 8.1.1 bis 8.1.4, die Vertreter der Vereine, die Vertreter der Verbände, die Sportkreisvorsitzenden und die Vertreter der Sportjugend Rheinhessen.
- 6.2.2 Die Mitglieder des Präsidiums, die Sportkreisvorsitzenden und die sechs Vertreter der Sportjugend Rheinhessen haben je eine Stimme.
- 6.3 Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
6.3.1 Entgegennahme der Berichte des Präsidiums, des Vorstands, der Rechnungsprüfer,
6.3.2 Entlastung des Präsidiums,
6.3.3 Wahl der Präsidiumsmitglieder und der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter,

Satzung neu

Inhaltsverzeichnis

§8 Das Präsidium Der ehrenamtliche Aufsichtsrat (vereinfacht genannt „Aufsichtsrat“)
Aus Gründen der Lesbarkeit und der sprachlichen Veranschaulichung wird im Folgenden die männliche Bezeichnung von Personen verwendet. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen sowie andere Geschlechteridentitäten, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

§3 – Mitgliedschaft

Die Aufnahme von Verbänden muss vom Präsidium Aufsichtsrat bestätigt werden.

§5 – Organe

- 5.1.3 das Präsidium, der Aufsichtsrat,
5.2 Beschlüsse des Vorstands fließen in dessen Berichterstattung an das Präsidium den Aufsichtsrat ein.

§6 – Die Mitgliederversammlung

- 6.1 Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Präsidiums Aufsichtsrats sowie:
6.1.1 Den Mitgliedern des Hauptausschusses,
6.1.2 den Vertretern der Vereine,
6.1.3 sechs Vertretern der Sportjugend Rheinhessen, mit Stimmrecht sowie
6.1.4 Ehrenpräsidenten Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder
6.1.5 Mitglieder des Vorstands nach § 26 BGB mit beratender Stimme.
- 6.2 Stimmrecht in der Mitgliederversammlung haben die Mitglieder des Präsidiums Aufsichtsrats nach 8.1.1 bis 8.1.4, die Vertreter der Vereine, die Vertreter der Verbände, die Sportkreisvorsitzenden und die Vertreter der Sportjugend Rheinhessen.
- 6.2.2 Die Mitglieder des Präsidiums Aufsichtsrats, die Sportkreisvorsitzenden und die sechs Vertreter der Sportjugend Rheinhessen haben je eine Stimme.
- 6.3 Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
6.3.1 Entgegennahme der Berichte des Präsidiums Aufsichtsrats, des Vorstands, der Rechnungsprüfer,
6.3.2 Entlastung des Präsidiums Aufsichtsrats,
6.3.3 Wahl der Präsidiumsmitglieder Aufsichtsratsmitglieder und der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter,

6.4 Die Mitgliederversammlung findet alle vier Jahre statt, es sei denn, höhere Gewalt lässt dies nicht zu. Für den Fall höherer Gewalt kann das Präsidium die Mitgliederversammlung auf das folgende Jahr verschieben oder die Mitgliederversammlung in digitaler Form durchführen. Das Präsidium kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

6.5 Die Einladung erfolgt durch das Präsidium unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens sechs Wochen vorher an die dem Sportbund Rheinhessen von den Mitgliedsvereinen und -verbänden benannten Referenzadressen.

6.7 Anträge zur Mitgliederversammlung müssen in Textform mit Begründung spätestens vier Wochen vor dem Tagungstermin beim Präsidenten des Sportbundes Rheinhessen eingereicht sein. Wenn die Einladungsfrist wegen der Dringlichkeit auf weniger als sechs Wochen verkürzt wurde, wird die Antragsfrist auf drei Wochen verkürzt. Der Präsident, im Vertretungsfall ein Vizepräsident, versendet die unter Berücksichtigung dieser Anträge ergänzte Tagesordnung in Textform gem. 6.5 spätestens zwei Wochen vor der Tagung an die Mitgliedsorganisationen.

6.8 Anträge von Mitgliedern auf Änderung der Satzung des Sportbundes Rheinhessen sind bis drei Monate vor der Mitgliederversammlung schriftlich und mit Begründung beim Vorstand einzureichen. Ausgenommen von dieser Frist sind Anträge auf Satzungsänderung durch das Präsidium.

6.12 Die Mitgliederversammlung kann auf Vorschlag des Präsidiums besonders verdiente Männer und Frauen zu Ehrenmitgliedern oder Ehrenpräsidenten ernennen. Ehrenmitglieder haben das Recht, an allen Veranstaltungen des Sportbundes Rheinhessen, besonders auch an den Mitgliederversammlungen, teilzunehmen. Ehrenpräsidenten können darüber hinaus an den Präsidiumssitzungen beratend teilnehmen.

§7 – Der Hauptausschuss

- 7.1 Der Hauptausschuss besteht aus
7.1.1 dem Präsidium,
7.1.2 dem Vorstand,
7.1.3 den Vorsitzenden der Verbände,
7.1.4 den Sportkreisvorsitzenden,

7.3 Die Mitglieder des Präsidiums, die Sportkreisvorsitzenden und die Vertreter der Sportverbände mit besonderen Aufgaben haben je eine Stimme. Die regionalen Fachverbände und die Landesfachverbände ohne regionale Untergliederung haben je angefangene 5.000 ihrer Mitglieder im Sportbund Rheinhessen eine Stimme.

7.4 Der Hauptausschuss wird vom Vorstand bei Bedarf einberufen, mindestens aber zweimal jährlich. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder, darunter der Präsident oder einer der Vizepräsidenten, anwesend ist. Der Präsident leitet die Sitzung, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter.

7.5.9 Die Bestätigung der Berufung von Mitgliedern des Präsidiums, gemäß 8.8 und von Rechnungsprüfern mit Amtsdauer bis zum Ablauf der aktuellen Wahlperiode.

6.4 Die Mitgliederversammlung findet alle vier Jahre statt, es sei denn, höhere Gewalt lässt dies nicht zu. Für den Fall höherer Gewalt kann das Präsidium der Aufsichtsrat die Mitgliederversammlung auf das folgende Jahr verschieben oder die Mitgliederversammlung in digitaler Form durchführen. Das Präsidium Der Aufsichtsrat kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

6.5 Die Einladung erfolgt durch das Präsidium den Aufsichtsrat unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens sechs Wochen vorher an die dem Sportbund Rheinhessen von den Mitgliedsvereinen und -verbänden benannten Referenzadressen.

6.7 Anträge zur Mitgliederversammlung müssen in Textform mit Begründung spätestens vier Wochen vor dem Tagungstermin beim Präsidenten Aufsichtsratsvorsitzenden des Sportbundes Rheinhessen eingereicht sein. Wenn die Einladungsfrist wegen der Dringlichkeit auf weniger als sechs Wochen verkürzt wurde, wird die Antragsfrist auf drei Wochen verkürzt. Der Präsident Aufsichtsratsvorsitzende, im Vertretungsfall ein Vizepräsident Aufsichtsratsmitglied, versendet die unter Berücksichtigung dieser Anträge ergänzte Tagesordnung in Textform gem. 6.5 spätestens zwei Wochen vor der Tagung an die Mitgliedsorganisationen.

6.8 Anträge von Mitgliedern auf Änderung der Satzung des Sportbundes Rheinhessen sind bis drei Monate vor der Mitgliederversammlung schriftlich und mit Begründung beim Vorstand einzureichen. Ausgenommen von dieser Frist sind Anträge auf Satzungsänderung durch das Präsidium den Aufsichtsrat.

6.12 Die Mitgliederversammlung kann auf Vorschlag des Präsidiums Aufsichtsrats besonders verdiente Männer und Frauen zu Ehrenmitgliedern oder Ehrenpräsidenten Ehrenaufsichtsratsvorsitzenden ernennen. Ehrenmitglieder haben das Recht, an allen Veranstaltungen des Sportbundes Rheinhessen, besonders auch an den Mitgliederversammlungen, teilzunehmen. Ehrenpräsidenten Ehrenaufsichtsratsvorsitzenden können darüber hinaus an den Präsidiumssitzungen Aufsichtsratssitzungen beratend teilnehmen.

§7 – Der Hauptausschuss

- 7.1 Der Hauptausschuss besteht aus
7.1.1 dem Präsidium Aufsichtsrat,
7.1.2 dem Vorstand,
7.1.3 den Vorsitzenden der Verbände,
7.1.4 den Sportkreisvorsitzenden,

7.3 Die Mitglieder des Präsidiums Aufsichtsrats, die Sportkreisvorsitzenden und die Vertreter der Sportverbände mit besonderen Aufgaben haben je eine Stimme. Die regionalen Fachverbände und die Landesfachverbände ohne regionale Untergliederung haben je angefangene 5.000 ihrer Mitglieder im Sportbund Rheinhessen eine Stimme.

7.4 Der Hauptausschuss wird vom Vorstand bei Bedarf einberufen, mindestens aber zweimal jährlich. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder, darunter der Präsident oder einer der Vizepräsidenten der Aufsichtsratsvorsitzende oder ein Aufsichtsratsmitglied, anwesend ist. Der Präsident Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Sitzung, im Verhinderungsfall sein Stellvertreter.

7.5.9 Die Bestätigung der Berufung von Mitgliedern des Präsidiums Aufsichtsrats, gemäß 8.8 und von Rechnungsprüfern mit Amtsdauer bis zum Ablauf der aktuellen Wahlperiode.

§8 – Das Präsidium

8.1 Das Präsidium besteht aus:

- 8.1.1 dem Präsidenten / der Präsidentin,
- 8.1.2 bis zu sieben Vizepräsidenten,
- 8.1.3 der/dem Vorsitzenden der Sportjugend Rheinhessen,
- 8.1.4 dem von den betroffenen Vereinen gewählten Vertreter der Nahe-Vereine,
- 8.1.5 dem Vorstand nach § 26 BGB, mit beratender Stimme. Der Vorstand nimmt an den Sitzungen des Präsidiums jedoch nicht teil, wenn und soweit seine persönlichen oder beruflichen Interessen berührt sind.

8.2 Die Mitglieder des Präsidiums nach 1.1 und 1.2 werden von der Mitgliederversammlung für eine Dauer von vier Jahren gewählt.

8.4 Der/die Vizepräsident/in Nahe wird von den Nahe-Vereinen gewählt.

8.5 Das Präsidium erfüllt die Aufgaben des Sportbundes Rheinhessen im Rahmen und im Sinne der Satzung, Ordnungen und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung.

8.6 Sitzungen des Präsidiums finden in der Regel vier Mal pro Jahr statt. Der Präsident lädt unter Beifügung der Tagesordnung mit einer Frist von möglichst zwei Wochen über die Geschäftsstelle zu einer Sitzung ein. Der Präsident hat zusätzliche Präsidiumssitzungen einzuberufen, wenn für den Sportbund Rheinhessen dringend notwendige und nicht aufschiebbare Entscheidungen anstehen. Der Präsident hat zu einer außerordentlichen Sitzung mit Wochenfrist unter Angabe der Tagesordnung einzuladen, wenn dies von mindestens zwei Vizepräsidenten oder vom Vorstand nach § 26 BGB schriftlich unter Angabe des Beratungsgegenstandes gefordert.

8.7 Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Näheres regelt bei Bedarf die Geschäftsordnung.

8.8 Scheidet ein Mitglied des Präsidiums vorzeitig aus, so kann das Präsidium ein neues Mitglied bis zur nächsten Mitgliederversammlung berufen. Die Berufung ist durch den Hauptausschuss zu bestätigen.

8.9 Das Präsidium ist mit Ausnahme des Vorstands ehrenamtlich tätig. Den Präsidiumsmitgliedern werden Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer angemessenen Vergütung für den Arbeits- und Zeitaufwand der ehrenamtlichen Mitglieder ist zulässig. Der Hauptausschuss kann unter Beachtung der gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorgaben die vorgenannten Vergütungen beschließen.

8.10 Aufgaben des Präsidiums sind insbesondere:

§8 – Das Präsidium Der ehrenamtliche Aufsichtsrat (vereinfacht genannt „Aufsichtsrat“)

8.1 Das Präsidium Der ehrenamtliche Aufsichtsrat (vereinfacht genannt „Aufsichtsrat“) besteht aus:

- 8.1.1 dem Präsidenten / der Präsidentin, dem Aufsichtsratsvorsitzenden
- 8.1.2 bis zu ~~sieben Vizepräsidenten~~ fünf Aufsichtsratsmitgliedern,*
- 8.1.3 der/dem Vorsitzenden der Sportjugend Rheinhessen,
- 8.1.4 dem von den betroffenen Vereinen gewählten Vertreter der Nahe-Vereine,
- 8.1.5 dem Vorstand nach § 26 BGB, mit beratender Stimme. Der Vorstand nimmt an den Sitzungen des ~~Präsidiums~~ Aufsichtsrats jedoch nicht teil, wenn und soweit seine persönlichen oder beruflichen Interessen berührt sind.

8.2 Die Mitglieder des ~~Präsidiums~~ Aufsichtsrats nach 1.1 und 1.2 werden von der Mitgliederversammlung für eine Dauer von vier Jahren gewählt.

8.4 ~~Der/die Vizepräsident/in~~ Das Aufsichtsratsmitglied Nahe wird von den Nahe-Vereinen gewählt.

8.5 ~~Das Präsidium~~ Der Aufsichtsrat erfüllt die Aufgaben des Sportbundes Rheinhessen im Rahmen und im Sinne der Satzung, Ordnungen und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung.

8.6 Sitzungen des ~~Präsidiums~~ Aufsichtsrats finden in der Regel vier Mal pro Jahr statt. Der ~~Präsident~~ Aufsichtsratsvorsitzende lädt unter Beifügung der Tagesordnung mit einer Frist von möglichst zwei Wochen über die Geschäftsstelle zu einer Sitzung ein. Der ~~Präsident~~ Aufsichtsratsvorsitzende hat zusätzliche ~~Präsidiumssitzungen~~ Aufsichtsratssitzungen einzuberufen, wenn für den Sportbund Rheinhessen dringend notwendige und nicht aufschiebbare Entscheidungen anstehen. Der ~~Präsident~~ Aufsichtsratsvorsitzende hat zu einer außerordentlichen Sitzung mit Wochenfrist unter Angabe der Tagesordnung einzuladen, wenn dies von mindestens zwei ~~Vizepräsidenten~~ Aufsichtsratsmitgliedern oder vom Vorstand nach § 26 BGB schriftlich unter Angabe des Beratungsgegenstandes gefordert.

8.7 ~~Das Präsidium~~ Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Näheres regelt bei Bedarf die Geschäftsordnung.

8.8 Scheidet ein Mitglied des ~~Präsidiums~~ Aufsichtsrats vorzeitig aus, so kann ~~das Präsidium~~ der Aufsichtsrat ein neues Mitglied bis zur nächsten Mitgliederversammlung berufen. Die Berufung ist durch den Hauptausschuss zu bestätigen.

8.9 ~~Das Präsidium~~ Der Aufsichtsrat ist mit Ausnahme des Vorstands ehrenamtlich tätig. Den ~~Präsidiumsmitgliedern~~ Aufsichtsratsmitgliedern werden Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer angemessenen Vergütung für den Arbeits- und Zeitaufwand der ehrenamtlichen Mitglieder ist zulässig. Der Hauptausschuss kann unter Beachtung der gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorgaben die vorgenannten Vergütungen beschließen.

8.10 Aufgaben des ~~Präsidiums~~ Aufsichtsrats sind insbesondere:

* Die letzten vier Jahre innerhalb des Präsidiums haben gezeigt, dass eine Verkleinerung einer effizienteren Arbeit im Sinne eines Aufsichtsrats und der neuen Struktur Rechnung trägt.

§9 – Der Vorstand nach §26 BGB

9.1 Vorstand nach § 26 BGB ist die aus zwei Personen bestehende Geschäftsführung, dem/der Vorstandsvorsitzenden als Geschäftsführer und der/dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden als stellvertretenden Geschäftsführer. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten hauptberuflich und werden vom Präsidium berufen.

9.3 Die Mitglieder des Vorstands können nicht zugleich stimmberechtigte Mitglieder des Präsidiums sein.

9.4 Der Vorstand gibt sich zur Regelung der internen Abläufe und Berechtigungen eine Geschäftsordnung, die vom Präsidium genehmigt werden muss, gleiches gilt für Änderungen.

9.7 Aufgaben des Vorstandes nach § 26 BGB:

- 9.7.3 Erstellung Geschäftsordnung für den Vorstand und Finanzordnung und Vorlage im Präsidium zur Genehmigung,
- 9.7.4 Erstellung von Jahresabschluss und Haushaltsplan und Weiterleitung an Präsidium zur Beratung,
- 9.7.5 Unterrichtung des Präsidiums über die wesentlichen Geschäftsvorgänge zu dessen Sitzungen oder bei Bedarf,
- 9.7.6 Inhaltliche, sportpolitische und strategische Ausrichtung des Sportbundes in Abstimmung mit dem Präsidium.

§10 – Sportkreise

10.2 Die Aufgaben der Sportkreisvorsitzenden werden vom Vorstand im Einvernehmen mit dem Präsidium festgelegt. Sie nehmen Aufgaben wie z.B. die Vertretung im Sportstättenbeirat wahr und stehen den Vereinen beratend zur Seite. Sie sorgen für den Informationsfluss und sind Bindeglied der Vereine zur kommunalen Verwaltung.

§11 – Rechnungsprüfung

11.2 Die Prüfer dürfen kein Amt im Präsidium des Sportbundes Rheinhessen haben.

§12 – Ordnungen

12.1 Ordnungen werden vom Hauptausschuss mit einer einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen. Eine Ausnahme bilden die Geschäftsordnung des Vorstands und die Finanzordnung, die vom Präsidium beschlossen werden.

§9 – Der Vorstand nach §26 BGB

9.1 Vorstand nach § 26 BGB ist die aus zwei Personen bestehende Geschäftsführung, dem/der Vorstandsvorsitzenden als Geschäftsführer und der/dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden als stellvertretenden Geschäftsführer. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten hauptberuflich und werden vom ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat berufen.

9.3 Die Mitglieder des Vorstands können nicht zugleich stimmberechtigte Mitglieder des ~~Präsidiums~~ Aufsichtsrats sein.

9.4 Der Vorstand gibt sich zur Regelung der internen Abläufe und Berechtigungen eine Geschäftsordnung, die vom ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat genehmigt werden muss, gleiches gilt für Änderungen.

9.7 Aufgaben des Vorstandes nach § 26 BGB:

- 9.7.3 Erstellung Geschäftsordnung für den Vorstand und Finanzordnung und Vorlage im ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat zur Genehmigung,
- 9.7.4 Erstellung von Jahresabschluss und Haushaltsplan und Weiterleitung an ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat zur Beratung,
- 9.7.5 Unterrichtung des ~~Präsidiums~~ Aufsichtsrat über die wesentlichen Geschäftsvorgänge zu dessen Sitzungen oder bei Bedarf,
- 9.7.6 Inhaltliche, sportpolitische und strategische Ausrichtung des Sportbundes in Abstimmung mit dem ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat.

§10 – Sportkreise

10.2 Die Aufgaben der Sportkreisvorsitzenden werden vom Vorstand im Einvernehmen mit dem ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat festgelegt. Sie nehmen Aufgaben wie z.B. die Vertretung im Sportstättenbeirat wahr und stehen den Vereinen beratend zur Seite. Sie sorgen für den Informationsfluss und sind Bindeglied der Vereine zur kommunalen Verwaltung.

§11 – Rechnungsprüfung

11.2 Die Prüfer dürfen kein Amt im ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat des Sportbundes Rheinhessen haben.

§12 – Ordnungen

12.1 Ordnungen werden vom Hauptausschuss mit einer einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen. Eine Ausnahme bilden die Geschäftsordnung des Vorstands und die Finanzordnung, die vom ~~Präsidium~~ Aufsichtsrat beschlossen werden.

STARKE KOOPERATIONEN MIT VEREINSBRILLE

Die Partner des Sportbundes Rheinhessen

Ein strategisch aufgebautes Partnermanagement durch starke Partner „mit Vereinsbrille“, die die Dienstleistungen des Sportbundes Rheinhessen sinnvoll ergänzen und erweitern, bildet eine tragende Säule der Verbandsarbeit. In den vergangenen vier Jahren konnten namhafte Partner gehalten sowie zahlreiche neue Partner gewonnen werden, deren Kooperationen einen direkten Mehrwert für die rheinhessischen Sportvereine und Verbände schaffen.

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Im Mittelpunkt der Partnerschaft stehen praxisnahe Leistungen, von denen Vereine direkt profitieren. Wie in den vergangenen Jahren begleitet die AOK zwei Seminare zum Thema gesunde Ernährung. Geht ein Verein eine Gesundheitspartnerschaft mit der AOK ein, übernimmt die AOK die Finanzierung der auf den Sport abgestimmten Erste-Hilfe-Kurse des Sportbundes Rheinhessen. Mit vielfältigen Modulen – von Faszientraining über Functional Fitness bis zu sportgerechter Ernährung – können rheinhessische Vereine neue Impulse für Training, Vereinsleben und Mitgliederbindung setzen. Die Inhalte reichen von Screenings über Impulsvorträge bis hin zu praxisorientierten Workshops.

Björn Steiger Stiftung und BKK 24

Jährlich erhalten zwölf rheinhessische Vereine die Möglichkeit, ein „All-Inclusive-Paket“ für einen Defibrillator in Anspruch zu nehmen. Dazu gehören AED-Gerät inklusive Wandkasten, Beratung und Betreuung der Umsetzung durch die Björn Steiger Stiftung, Schulung von Trainer*innen in Herzdruckmassage sowie Übernahme von Folgekosten für den Austausch der PadPak Kassette (Elektroden-Batterie nach Einsatz bzw. nach Ablauf (vier und acht Jahre)). Die Eigenbeteiligung der Sportvereine beträgt lediglich 300 Euro und somit

zehn Prozent der Gesamtsumme. So konnten in den letzten vier Jahren 48 Vereine mit lebensrettenden Defibrillatoren ausgestattet und über 500 Verantwortliche in den Vereinen in Erster Hilfe geschult werden.

COCO - The Digital Architects

COCO vereint relevante Kommunikationskanäle in einem Marketing-System. Durch den All-in-One-Ansatz wird es möglich, Inhalte zentral zu erstellen und mit einem Klick zu veröffentlichen. Die rheinhessischen Sportvereine erhalten im Rahmen der Partnerschaft bei der Implementierung Sonderkonditionen und Rabatte, um Öffentlichkeitsarbeit auf effiziente und ehrenamtsfreundliche Füße zu stellen.

EWR

EWR ist starker Haupt- und Namenssponsor des Sportbundes Rheinhessen und unterstützt die Vereine in der Region sowohl finanziell als auch mit konkreten Angeboten. Neben der direkten Förderung engagiert sich EWR insbesondere mit innovativen Mehrwerten für die Vereinsarbeit: Über die EWR Crowd erhalten Vereine Zugang zu einer Crowdfunding-Plattform zur Finanzierung ihrer Projekte. Ergänzend werden Webinare und Informationsveranstaltungen zu Themen wie Energiesparen und erneuerbare Energien angeboten, die Vereine praxisnah unterstützen.

Damit leistet EWR einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Stärkung und Zukunftsfähigkeit der Sportvereine.

fortuna-Sportgeräte

Fortuna ist ein traditioneller Sportgerätehersteller. Seit über 60 Jahren wird in der eigenen Fertigungsstätte im Westerwald produziert. Moderne, robuste und langlebige Sportgeräte-Gesamtausstattungen von A bis Z ist die Leidenschaft. Die Erfahrung des Unternehmens wird mit seriöser und fachkundiger Beratung und qualifizierter Arbeitsausführung gerne weitergegeben. Die fast zehnjährige Kooperation setzt sich zum Ziel, den rheinhessischen Sportvereinen und Verbänden unter anderem in sicherheitsrelevanten Fragen unter die Arme zu greifen. Konkret wird das Förderprogramm für langlebige Sportgeräte durch so genannte RAL-Checks erweitert. Diese Untersuchungen prüfen Sportgeräte, die lange im Vereinseinsatz sind, auf einwandfreie Sicherheit in der täglichen Nutzung. Pro Jahr können 15 Ver-



eine diesen Service kostenlos in Anspruch nehmen. Ebenso stellt fortuna-Sportgeräte den rheinhessischen Vereinen jährlich 750 Euro als Gutscheine für den Online-Shop zur Verfügung.

Generali

Die Generali ist seit Jahrzehnten ein starker und verlässlicher Partner des Sportbundes Rheinhessen. Über den Sportversicherungsvertrag profitieren alle Mitgliedsvereine automatisch von einer breiten Grunddeckung mit Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Vertrauensschadenversicherung. Versichert sind sämtliche satzungsgemäße Aktivitäten – vom Training über Wettkämpfe bis hin zu Veranstaltungen – sowie Mitglieder, Ehrenamtliche und Funktionsträger*innen. Umfangreiche Leistungen wie Invaliditätsentschädigungen, Zuschüsse bei Zahn- oder Brillenschäden oder Rechtsschutz sorgen für konkrete Unterstützung im Schadensfall. Dank der neuen Zusatzdeckung für Internet-Technologien sind in der Haftpflichtversicherung solche Fälle ebenfalls abgedeckt. Die Versicherung schützt beispielsweise bei Verletzungen von Persönlichkeits-, Namens- und Urheberrechten oder Verstößen gegen die DSGVO, etwa durch fehlerhafte Datenverarbeitung oder mangelnde Löschung. Damit entlastet die Generali die rheinhessischen Sportvereine spürbar und schafft Sicherheit für den gesamten Vereinsalltag.

Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG

Innerhalb der Qualifizierungsmöglichkeiten übernimmt Lidl jährlich die Teilnahmegebühren für einen Kongress des Sportbundes Rheinhessen für bis zu 125 Teilnehmer*innen, sodass eine kostenlose Teilnahme möglich ist. Darüber hinaus wurde erstmalig der Lidl-Sportförderpreis zur Anerkennung und Unterstützung besonders engagierter Sportvereine vergeben. Zwei Geldpreise in Höhe von je 1.500 Euro für bereits erfolgreich umgesetzte Projekte sowie zwei Ausstattungspakete für Trainingsbekleidung im Wert von je 1.000 Euro konnten dabei überreicht werden.

LOTTO Rheinland-Pfalz

Die drei rheinland-pfälzischen Sportbünde sind Gesellschafter von LOTTO Rheinland-Pfalz. Das Land mit 51 Prozent und der Sport mit 49 Prozent. Der Sport ist mit seinen fast 1,7 Millionen Mitgliedern in den Vereinen die Basis des Unternehmens. Sie sind Partner und Kunden zugleich und deshalb ist der Sport auch am Gewinn des Unternehmens beteiligt. So entfallen jährlich 250.000 Euro an Zuweisungen für die rheinhessischen Vereine und Verbände. Diese jährliche Zuweisung wurde 2025 sogar auf 320.000 Euro angehoben. Dies bedeutet einen Zuwachs von 25 Prozent zuzüglich der jährlichen Sonderausschüttung zwischen 50.000 und 75.000 Euro. Somit





konnte Lotto Rheinland-Pfalz die rheinhes-sischen Vereine und Verbände in den letzten vier Jahren mit knapp 1,4 Millionen Euro unterstützen.

OK:TV Mainz

Mit dem Offenen Kanal Mainz (OK:TV Mainz) konnte die bereits sehr gut funktionierende Partnerschaft im Laufe der letzten vier Jahre intensiviert werden. So entstand über eine Verbundausbildung eine Ausbildungsstelle zur Mediengestalterin in Bild und Ton. Ein zentrales Element der Zusammenarbeit ist der Podcast „Rheinessen bewegt – Der Podcast des Sportbundes Rheinessen“. In dem monatlich erscheinenden, rund 45-minütigen Format stehen spannende Geschichten, engagierte Persönlichkeiten und besondere Projekte aus der rheinhes-sischen Sportlandschaft im Mittelpunkt. Ergänzend zu Podcast und Magazin wurde mit „Rheinessen bewegt – die Sport-show des Sportbundes Rheinessen“ ein weiteres innovatives Format ins Leben gerufen.

Auch der Social-Media-Auftritt des Sportbun-des Rheinessen hat sich deutlich weiterent-wickelt – sowohl inhaltlich als auch in der Auf-machung. Durch die Zusammenarbeit konnte der Anteil an Bewegtbildformaten gesteigert und mit Service-Videos ein neues Medium zur Bewerbung von Dienstleistungen, Projek-ten und Aktionen etabliert werden.

SILITHIUM smart energy und Rheinessen Sparkasse

SILITHIUM smart energy ist auf eine dezentrale, erneuerbare Energieerzeugung durch die Installation von Photovoltaik-Anlagen spezialisiert. Die Kooperation ermöglicht den Mitgliedern des Sportbundes Rheinessen fünf Prozent Rabatt auf eine Anlage bis 30 Kilowatt Peak. Auf größere Anlagen gewährt SILITHIUM smart energy einen Rabatt in Höhe von drei bis vier Prozent, gestaffelt nach Größe. Ergänzt wird die Partnerschaft durch die Rheinessen Sparkasse, welche die Vereine zusätzlich zu den Preisnachlässen von

SILITHIUM smart energy mit einer Spende von jeweils 1.000 Euro für ein neues Solarpaket unterstützt.

Stickerstars

Mit einem eigenen Stickeralbum wird der Ver-ein zu etwas ganz Besonderem: Mitglieder, Verantwortliche und Fans werden darin verewigt und können sich selbst sowie ihre Ver-einskolleg*innen sammeln, tauschen und einkleben. Durch die Partnerschaft kann der Sportbund jährlich ein Sportheroes-Stickeral-



bum erstellen, um den geehrten Personen aus den rheinhes-sischen Vereinen ein individuelles Dankeschön für die Hingabe im Ehrenamt mit entsprechendem Nostalgiefaktor nach Hause schicken zu können. Die jeweiligen Sammel-bilder gibt es dabei direkt mit dazu.

VELTINS

Die rheinhes-sischen Sportvereine profitieren im Rahmen der Kooperation von einer Vielzahl attraktiver Vorteile. So erhalten Vereine einen einmaligen Werbekostenzuschuss in



Höhe von 400 Euro, sofern sie exklusiv VEL-TINS Fassbier anbieten. Darüber hinaus wird jedem Verein eine Rückvergütung gewährt: Für bezogenes Fassbier werden 45 Euro je Hektoliter erstattet, für Flaschenbier 25 Euro je Hektoliter, jeweils bei Bezug über einen Getränkefachgroßhändler. Ergänzend dazu unterstützt VELTINS die Vereine bei Veranstaltungen durch die Bereitstellung oder Ausleihe von veranstaltungsbezogenem Equipment, beispielsweise Kühlschränken, Sonnenschir-men, Bierzeltgarnituren oder Bechern.

Volksbank Alzey-Worms und Volksbank Darmstadt Mainz

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken würdigen mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ bereits seit 2004 jährlich außergewöhnliche gesellschaftliche Aktivi-täten in Sportvereinen. Bereits über 20 Mal wurden nachahmenswerte Initiativen aus Be-reichen wie Bildung und Qualifikation, Ehren-amtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder Klima-, Natur- oder Umweltschutz bei den „Sternen des Sports“ ausgezeichnet.



Bei den „Sternen des Sports“ 2023 konnte mit der TGM Budenheim ein rheinhes-sischer Verein die rund 6.000 rheinland-pfälzischen Sportvereine beim Bundesfinale in Berlin ver-treten. Der Verein hat nach Auszeichnungen auf lokaler (Bronzener Stern des Sports) und regionaler Ebene (Silberner Stern des Sports) für sein besonderes gesellschaftliches Enga-gement auf Bundesebene den 4. Platz bei den „Sternen des Sports“ in Gold 2023 belegt. Der ehemalige Bundeskanzler Olaf Scholz ehrte gemeinsam mit dem Präsidenten des DOSB, Thomas Weikert, und der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volks-banken und Raiffeisenbanken, Marija Kolak, die TGM Budenheim in einer Feierstunde. Ein-gereicht wurde das Projekt über die Volksbank Alzey-Worms innerhalb des Sportbundes Rheinessen.

Die TGM Budenheim stellte sich innerhalb ihres Projektes die Frage: „Was wäre wenn...?“ in vielen verschiedenen Ausprägungen zu Zeiten der Energiekrise. Doch beim bloßen „Was wäre wenn?“ ist es nicht geblieben. Mit einem neu gegründeten Green Team, das sich darum kümmert, wie der Verein für den Klima-wandel fit gemacht werden kann, startete die TGM Budenheim eine Klimaoffensive. Das Green Team hat Ideen gesammelt und meh-rere Workshops durchgeführt – die Ergebnisse wurden anschließend an die Mitgliederver-sammlung zur Abstimmung gegeben und fanden einen breiten Konsens. Auch konnte so eine Insolvenz des Vereins, die aufgrund stark steigender Energiekosten besonders im letz-ten Jahr drohte, abgewendet werden.

Weingut Stenner

Weingut Stenner aus Mainz ist bekannt für seine hochwertigen Weine und setzt sich für die Förderung der rheinhes-sischen Weinkul-tur ein. Die rheinhes-sischen Vereine und Ver-bände haben die Möglichkeit, zu besonderen Konditionen auf das Weinsortiment des Wein-guts zuzugreifen. Zudem können individuelle Weinpräsente sowie Weine mit personalisier-ten Etiketten, beispielsweise mit Vereinslogos, gestaltet werden. Gerade für Vereins- und Verbandsjubiläen eine ideale Möglichkeit, ein besonderes Dankeschön zu übergeben. Da-bei bietet der Sportbund Rheinessen die volle Unterstützung bei der grafischen Gestaltung der individuellen und für jeden Verein ange-passeten Etiketten. Darüber hinaus unterstützt das Weingut Stenner den Sportbund Rhein-essen und seine Mitgliedsvereine bei Veran-staltungen, sei es durch exklusive Weinproben oder die Bereitstellung von Weinen für Events.

Yolawo

Um allen Vereinen ein aktives Vereinsleben zu ermöglichen, möchte Yolawo die Organisation von Vereinsangeboten so einfach wie möglich gestalten. Das Buchungssystem schafft für Sportvereine die Möglichkeit, Kurse, Camps und andere Events online einfach abzubilden und das Management der Teilnehmer*innen auf ein neues Level zu bringen. Yolawo bietet nicht nur die Option der Anlegung von indivi-duellen Events und Angeboten, sondern auch die direkte Verwaltung der Anmeldungen und deren Kostenabwicklung. Die Mitgliedsvereine erhalten einen Gutscheincode, mit dem das Yolawo-System im 1. Lizenzjahr zu 25 Prozent rabattiert genutzt werden kann. Im 2. Lizenz-jahr und im 3. Lizenzjahr erhalten Mitglieds-vereinen einen exklusiven Rabatt von zehn Prozent bzw. fünf Prozent.

Partner & Initiativen



PRÄSIDIUM



Klaus Kuhn
Präsident
0177-5718050
kuhn@sportbund-rheinhausen.de



Ulrike Cohnen
Vizepräsidentin
cohnen@sportbund-rheinhausen.de



Rainald Kauer
Vizepräsident
06743-909134
kauer@sportbund-rheinhausen.de



Till Pleuger
Vizepräsident
0171-2247150
pleuger@sportbund-rheinhausen.de



Frank Heilemann
Vizepräsident
0151-58842457
heilemann@sportbund-rheinhausen.de



Daniel Heid
Vizepräsident
0160-2300265
heid@sportbund-rheinhausen.de



Alex Rolland
Vizepräsident Nahevereine des SWFV
0170-7844081
rolland@sportbund-rheinhausen.de



Christian Hessel
Vorsitzender Sportjugend
c.hessel@sportbund-rheinhausen.de



Nicole Muth
In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit an unsere verstorbene Vizepräsidentin

EHRENPRÄSIDENT*INNEN



Karin Augustin
Ehrenpräsidentin mit beratender Stimme



Magnus Schneider
Ehrenpräsident mit beratender Stimme



Herbert W. Hofmann
In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit an unseren verstorbenen Ehrenpräsidenten

EHRENMITGLIEDER

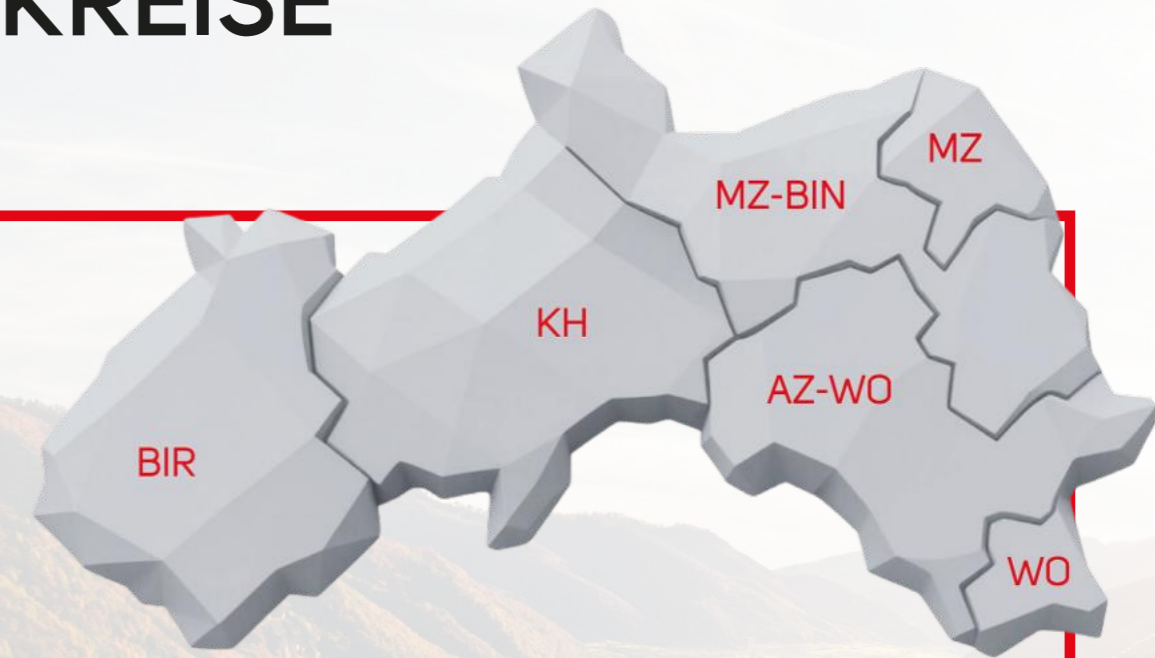
Rudolf Heckl
Manfred Hinkel
Bernhard Roth
Rosemarie Rutschmann

Karl-Heinz Weyand
Joachim Friedsam
Nicole Muth

KASSENPRÜFER UND STV. KASSENPRÜFER

Thorsten Schlüter
Dr. Wolfram Pika

SPORTKREISE



KREIS ALZEY-WORMS 152 Vereine mit über 56.000 Mitgliedern

Sportkreisvorsitzender - Erich Meyer
0176-61895115
erich-meyer@freenet.de

Stellvertreter - Dr. Bernhard Menges
0177-2540270
menges@res-tec.de

Sportkreisjugendleiter - Tobias Brand
0152-29692003
tobiasbrand95@yahoo.de

KREIS BAD KREUZNACH 84 Vereine mit über 20.000 Mitgliedern

Sportkreisvorsitzender - Thomas Dubravsky
0151-15340058
tdubravsky68@outlook.de

Stellvertreter - Berthold Schick
0151-18102913
berthold.schick@t-online.de

KREIS BIRKENFELD 62 Vereine mit über 12.000 Mitgliedern

Sportkreisvorsitzender - Axel Rolland
0170-7844081
rolland@sportbund-rheinhausen.de

Stellvertreter & Sportkreisjugendleiter - Andreas Schmitz
01573-7578638
a.schmitz@sportbund-rheinhausen.de

KREIS MAINZ-BINGEN 270 Vereine mit über 92.000 Mitgliedern

Sportkreisvorsitzender - Willi Horn
06737-1579
wilhelmhorn@t-online.de

Stellvertreterinnen & Kreisjugendleiterinnen - Ida Wederz & Katharina Schmidt
0176-34625698, 0152-28719169
idawederz@gmail.com, katharina.smd16@gmail.com

STADT MAINZ 189 Vereine mit über 94.000 Mitgliedern

Sportkreisvorsitzender - Norbert Kramer
06131-507463
norbert.kramer@web.de

Stellvertreterinnen & Sportkreisjugendleiterinnen - Mia Mesarec & Felix Hachmeister
0172-1044469, 0160-90919346
miamesarec@gmail.com, felix-hachmeister@gmx.de

STADT WORMS 93 Vereine mit über 31.000 Mitgliedern

Sportkreisvorsitzender - Roland Eisenhauer
0152-32767246
Ronald.eisenhauer@1-judo-club-worms.de

Stellvertreter - Fabian Pertlick
f-pertlick@t-online.de

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle des Sportbund Rheinhessen

Rheinallee 1, 55116 Mainz, 06131-2814 204
www.sportbund-rheinessen.de

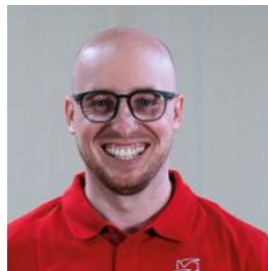
Dachverband. Dienstleister. Sportförderer.

Als Dachorganisation der rheinhessischen Sportvereine und Fachverbände vertritt der Sportbund Rheinhessen die Interessen seiner rund 850 Vereine, davon 45 Großvereine mit mehr als 1.000 Mitgliedern, 65 Fachverbände und sechs Sportkreise (Stadt Mainz, Stadt Worms, Landkreis Alzey-Worms, Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Birkenfeld und Landkreis Bad Kreuznach) mit 300.000 Mitgliedern. Rund 5.000 Übungsleiter*innen, mehr als 1.000 Vereinsmanager*innen, etwa 10.000 ehrenamtlich tätige Vereinsvorstände und viele freiwillige Helfer*innen halten den Sportbund jeden Tag in Schwung. Mit 20 Angestellten in der Mainzer Geschäftsstelle kümmert sich der rheinhessische Sportdachverband um die Belange des Sports in der Region.

VORSTAND (GESCHÄFTSFÜHRUNG), VERWALTUNG, FINANZEN



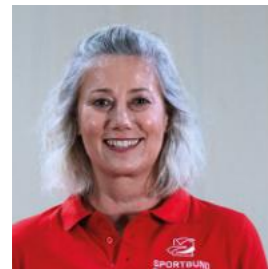
Thorsten Richter
Vorstand
06131-2814205
t.richter@sportbund-rheinessen.de



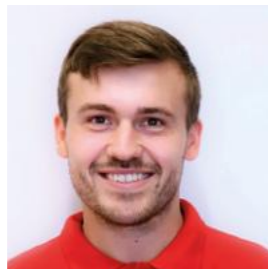
Alexander Beuerle
Geschäftsstellenleiter
06131-2814208
a.beuerle@sportbund-rheinessen.de



Ilka Knobloch
Assistenz des Vorstandes, Zuschüsse
06131-2814206
i.knobloch@sportbund-rheinessen.de



Marianne Windecker
Datenschutz, Statistik
06131-2814216
m.windecker@sportbund-rheinessen.de



Noah Schönel
Projektreferent
06131-2814226
n.schoenel@sportbund-rheinessen.de



Helena Mohr
Finanzen
06131-2814224
h.mohr@sportbund-rheinessen.de



Ursula Best
Finanzen
06131-2814211
u.best@sportbund-rheinessen.de

SPORTJUGEND RHEINHESSEN



Katrin Siemon
Abteilungsleiterin
06131-2814210
k.siemon@sportbund-rheinessen.de

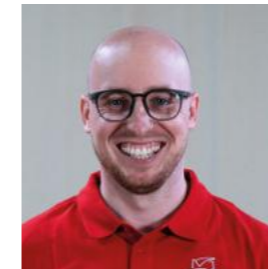


Fee Meuren
Qualifizierung
06131-2814227
f.meuren@sportbund-rheinessen.de



Lisa Kiefer
Qualifizierung
06131-2814212
lkiefer@sportbund-rheinessen.de

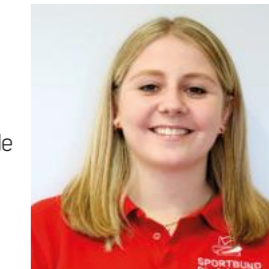
KOMMUNIKATION UND VEREINSENTWICKLUNG



Alexander Beuerle
Abteilungsleiter
06131-2814208
a.beuerle@sportbund-rheinessen.de



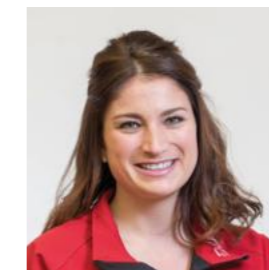
Marion Schmitz
Ehrungen
06131-2814223
m.schmitz@sportbund-rheinessen.de



Sarah Pedersen
Kommunikation & Eventmanagement
06131-2814220
s.pedersen@sportbund-rheinessen.de



Jasmine Peter
Digitale Kommunikation
j.peter@sportbund-rheinessen.de



Vanessa Reis
Grafik & Design
06131-2814218
v.reis@sportbund-rheinessen.de

QUALIFIZIERUNG UND BREITENSPORT



Lisa-Marie Lauter
Abteilungsleiterin
06131-2814212
llauter@sportbund-rheinessen.de



Stefan Keck
Qualifizierung
06131-2814207
s.keck@sportbund-rheinessen.de

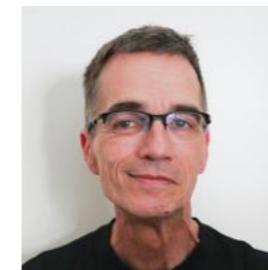


Heike Franke
Breitensport
06131-2814202
h.franke@sportbund-rheinessen.de



Aurora Di Salvo
Qualifizierung
06131-2814204
disalvo@sportbund-rheinessen.de

GENERALI VERSICHERUNGSBÜRO



Dirk Trendler
06131-2814214
dirk.trendler@general.com



Peter Kobel
06131-2814214
peter.kobel@general.com

„WIR SIND SPORT – RHEINHESSEN VEREINT“

Jubiläum des Sportbundes Rheinhessen ist ein Jubiläum aller und für alle rheinhessischen Vereine und Verbände

75 Jahre Sportbund Rheinhessen sind ein Grund zum Feiern. Doch nicht das Jubiläum, sondern das Ehrenamt sollte im Mittelpunkt des Festakts in der Wormser EWR Turbinenhalle und dem Kesselhaus stehen. Entsprechend war auch der Termin gewählt – nicht am eigentlichen Geburtstag im Sommer, sondern im Winter, zwei Tage nach dem internationalen Tag des Ehrenamts. „Wir sind Sport – Rheinhessen vereint“, hieß das Motto des Jubiläumsjahres und Abends, der nicht als Jubiläums-Gala, sondern als „Sportheroes-Gala“ überschrieben wurde. Eingeladen waren neben den Mitgliedern des Hauptausschusses und den Vertreter*innen der Fachverbände auch alle Personen, die im Jubiläumsjahr für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden waren.

Ehrenamtliche waren aber nicht nur im Publikum vertreten, sondern standen auch auf der Bühne im Mittelpunkt bei der Vorstellung der rheinhessischen Ehrungsgala. Im Jubiläumsjahr hatte der Sportbund seine Vereine und Verbände dazu aufgerufen, Bewerbungen von besonders engagierten Menschen einzusenden. Vier von ihnen wurden als Sportheroes ausgezeichnet und ausgewählt, im Jubiläumsjahr 2024 bei einer Vielzahl von Veranstaltungen des Sportbundes stellvertretend die vielen Ehrenamtlichen zu repräsentieren. Bei der Jubiläumsfeier absolvierten Svenja Siegel (DSG Breitenenthal), Uschi Knieling (TSG



Heppenheim), Gerd Offer (TV Bodenheim) und Christian Wölfelschneider (TSG Mainz-Bretzenheim) ihren letzten offiziellen Auftritt. Der Sportheroes Begriff wurde im Jubiläumsjahr geboren, durch diese vier Sportheroes geprägt und hat sich fortan etabliert. Die „Sportheroes-Gala“ war dabei als Auftakt für ein neues, wiederkehrendes Ehrungsformat gedacht. Dementsprechend möchte der Sportbund Rheinhessen alle vier noch einmal kurz und exemplarisch für das vielfältige Ehrenamt in den Sportvereinen und Sportverbände vorstellen:

Uschi Knieling engagiert sich seit über 15 Jahren ehrenamtlich bei der TSG 1848 Heppenheim und ist als „Mädchen für alles“ bei zahlreichen Vereinsaktivitäten im Einsatz. Mit großer Freude und Teamgeist trägt sie dazu bei, das Vereinsleben zu stärken und die Gemeinschaft vor Ort zu fördern. Ihr Anliegen ist es, andere für das Ehrenamt zu begeistern, denn für sie steht fest: Helfen macht glücklich und bringt Menschen zusammen.

Gerd Offer engagiert sich seit fast 20 Jahren mit großer Leidenschaft beim TV 1848 Bodenheim und prägt als Vorsitzender das Vereinsleben maßgeblich. Besonders am Herzen liegt ihm die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für die er als Abteilungs- und Jugendleiter im Handball vielfältige Angebote wie Camps und Spielefeste organisiert. Angetrieben von der im Elternhaus gelebten Tradition steht für ihn vor allem die Gemeinschaft im Ehrenamt im Mittelpunkt.

Svenja Siegel engagiert sich mit großer Leidenschaft im Nachwuchsbereich der JSG Hunsrück Land sowie der DSG Breitenenthal und bringt dabei auch ihr Fachwissen als Physiotherapeutin ein. Neben ihrer Tätigkeit als Trainerin übernimmt sie Verantwortung im Vereinsvorstand und unterstützt ihre Spielerinnen ganzheitlich. Für sie steht der soziale Wert des Ehrenamts im Mittelpunkt - mit dem Ziel, den Vereinssport langfristig zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

Christian Wölfelschneider engagiert sich mit großer Leidenschaft bei der TSG 1846 Mainz-Bretzenheim und unterstützt als ehrenamtlicher Abteilungsleiter die Futsal-Mannschaften. Als Mitgründer der Abteilung hat er entscheidend dazu beigetragen, dass der Verein Gründungsmitglied der Futsal-Bundesliga wurde. Besonders wichtig ist ihm, jungen Menschen zu zeigen, welchen persönlichen Wert und welche prägenden Erfahrungen ehrenamtliches Engagement im Verein bieten kann.

Darüber hinaus profitierten die rheinhessischen Vereine und Verbände unter dem Jubiläumsmotto „Wir sind Sport – Rheinhessen vereint“ im Laufe des Jahres von zahlreichen besonderen Aktionen und Unterstützungsleistungen. Dazu zählten unter anderem:

- die Bereitstellung von 250 kostenlosen Erste-Hilfe-Life-Bags und Life-Pads im Gesamtwert von 75.000 Euro durch die Björn Steiger Stiftung

- ein Benefizspiel der Lotto-Elf mit einer Spendensumme von 13.000 Euro zugunsten von Torsten Horbach vom VfL Fülfa
- kostenfreie Mannschaftstrolleys von Lotto Rheinland-Pfalz
- Wertgutscheine von fortuna Sportgeräte
- Kostenfreie, barrierefreie Vereinswebsites durch Eye-Able
- das kostenfreie Bewegungsspiel „Raupe ImmerSport“ für alle rheinhessischen Sportvereine, KITAS und Grundschulen
- eine exklusive und kostenfreie Kinovorführung des Films „Bleib am Ball – egal was kommt“

Die Vielzahl der Aktionen und die bewusste Fokussierung auf das Ehrenamt im Jubiläumsjahr sind dabei kein Zufall, sondern spiegeln die grundlegende Ausrichtung des Sportbundes Rheinhessen wider. Als Dachorganisation versteht sich der Sportbund nicht nur als Dienstleister, sondern vor allem als verbindende Kraft für Vereine und Verbände in der Region. Gemeinschaft stärken, Engagement sichtbar machen und Rahmenbedingungen für nachhaltige Vereinsentwicklung schaffen.

Diese Ziele stehen im Zentrum seiner Arbeit. Das Jubiläumsmotto „Wir sind Sport – Rheinhessen vereint“ bringt diesen Anspruch auf den Punkt: Der organisierte Sport lebt vom Miteinander, vom freiwilligen Einsatz und von Menschen, die Verantwortung übernehmen. Indem das Jubiläumsjahr gezielt diese Aspekte in den Mittelpunkt gestellt hat, wurde nicht nur auf 75 Jahre Geschichte zurückgeblickt, sondern zugleich ein klares Zeichen für die zukünftige Ausrichtung des Sportbundes Rheinhessen gesetzt.



Jahresrückblickvideo





**Januar
Sportheroes**

„Öffnet euer Herz und geht in's Ehrenamt" - Startschuss des Jubiläumsjahres mit unseren vier Sportheroes



**Februar
WhatsApp Kanal**

Erweiterung der Dienstleistungspalette, um immer auf dem Laufenden zu bleiben



**März
Life Bags**

250 Vereine erhalten lebensrettende Lifebag – über 1.200 Personen in Erster Hilfe geschult



**April
Erstausgabe Rheinessen bewegt**

Meilenstein mit einem eigenen Magazin ganz nach dem Motto: Sportgeschichten aus Rheinessen, für Rheinessen



**Juli
Partnermonate**

Unsere Partner stellen sich mit vielen Benefits für die rheinhessische Vereins- und Verbandslandschaft vor



**Juni
Sportkreistage**

„Rhoihesse babbelt bei Weck, Worscht un Woi" – Vernetzung mit den Sportvereinen wird groß geschrieben



**Mai
Sportabzeichen-Ehrung**

Mehr als 3.800 abgelegte Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens werden gebührend gefeiert



**Mai
Mainzer Lebenslauf**

Karitativer Lebenslauf generiert über 30.000 Euro für „Die Liebelle", eine Beratungsstelle für selbstbestimmte Sexualität von Menschen mit Lernschwierigkeiten



**August
Benefizspiel der LOTTO-Elf**

13.000 Euro werden für Torsten Horbach vom VfL Fürfeld beim Rheinland-Pfalz weiten Benefizspiel der Lotto-Elf eingespielt



**August
Sterne des Sports**

Über 23.000 Euro durch die Volksbanken Alzey-Worms und Darmstadt Mainz ausgeschüttet. Bildquelle: Alexander Sell Fotografie



**September
Kinder- und Jugendkongress**

Über 60 Teilnehmende werden beim kostenlosen Kinder- und Jugendkongress von hochkarätigen Referent*innen geschult



**Oktober
Raupe ImmerSport**

Kostenloses Spiel bringt Bewegung in alle Kitas und Grundschulen in ganz Rheinessen



**Dezember
Sportheroes Gala**

Feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres mit Vertreter*innen aus Vereinen, Verbänden, Wirtschaft und Politik



**November
Mainzer Laufkongress**

Der 18. Mainzer Laufkongress qualifiziert viele Laufbegeisterte zur Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit

**Rückblick auf das
JUBILÄUMSJAHR
DES SPORTBUNDES
RHEINHESSEN**



Wir suchen Kollegen im Verkauf (m/w/d)



Lohnt sich.

#teamlidl



Jetzt
bewerben

- Auszubildende
(1.250 – 1.500 €/Monat, bei Vollzeit)
- Verkäufer
(Mind. 15 €/Std.)
- Studentenjobber
(Mind. 15 €/Std.)



jobs.lidl.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.



Starke Leistung für Sportlerhaut



Nach dem Sport braucht die Haut schonende Reinigung und schützende Pflege.

sebamed reinigt, pflegt und schützt mit dem pH-Wert 5,5. So stabilisiert sebamed den natürlichen Hautschutzmantel der Haut und schützt sie vor schädlichen Umwelteinflüssen. Genau richtig für alle, die ihre Haut nach dem Sport gesund und fit halten wollen

sebamed berät Sie gerne:
06742 - 900 191
www.sebamed.de



MADE IN GERMANY

0% Mikroplastik · 0% Silikone · 0% PEG · vegan

sebamed Produkte sind in über 400 Studien dermatologisch-klinisch getestet.



LOTTO

Rheinland-Pfalz

Partner des Sports



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).